



**НАРГИЗА КАРИМОВА**

# **DEUTSCH**

**НАМАНГАН - 2014**

**НАРГИЗА КАРИМОВА**

# **DEUTSCH**

**Наманган 2014**

Мазкур ўқув-услубий қўлланма асосан коллеж ва университетларнинг педагогика факультетларида таҳсил олувчи немис тили ихлосмандларига мўлжалланган бўлиб, улар ушбу китобчадан қўшимча материал сифатида фойдаланишлари мумкин. Ўйлайманки, мазкур ўқув қўлланма тил ўрганишда қўмакчи вазифасини ўтайди.

**Матнларни тўпловчи ва нашрга тайёрловчи:**

**Наргиза Каримова**

Наманган давлат университети немис ва француз тиллари кафедраси ўқитувчиси,

**Тақризчилар:**

Немис ва француз тиллари кафедраси  
доценти А.Абдуллажанов

НамМПИ чет тиллари кафедраси  
доценти, ф.ф.н. М.Собиров

Наманган давлат университети ўқув-услубий кенгашида қўриб чиқилган ва нашрга тавсия қилинган.

2014 йил 26 апрелдаги 8-сонли мажлис баёни.

21379/1

# MEIN LEBENS LAUF

Ich heiße Achmedow Schawkat. Ich bin Usbeke. Ich bin am 5. Mai 1977 in Namangan geboren. Unsere Familie besteht aus fünf Personen. Mein Vater ist Ingenieur von Beruf. Meine Mutter arbeitet nicht, sie ist Hausfrau. Ich habe eine Schwester und einen Bruder. Meine Schwester heißt Latifa, mein Bruder heißt Sarwar. Sie sind noch Schüler. Latifa geht in die fünfte Klasse, Sarwar – in die neunte Klasse. Unsere Familie ist sehr freundlich. Im Mai habe ich die Schule absolviert. Ich hatte nur gute Noten in der Schule und lernte mit großem Interesse.

Nach der Beendigung der Mittelschule bezog ich die Namanganer staatliche Universität die Fakultät für Fremdsprachen. Ich bin sehr zufrieden, da ich an dieser Fakultät studiere. Ich studiere hier die deutsche Sprache.

An der Fakultät unterrichten erfahrene, hochqualifizierte Deutschlehrer, Professoren und Dozenten. Ich werde auch Deutschlehrer.

Wenn ich freie Zeit habe, treibe ich Sport. Meine Hobbys machen mir immer Freude und Spaß.

## Wortschatz zum Text

arbeiten	ишламок
das macht mir Spaß	бу менга мамнуният бахш этади
bestehen* (aus D)	ибораат блмок
die Hausfrau (-en)	уй бекаси
wenn	агар, мабодо
die Schwester (-n)	опа ёки сингил
das Hobby (-s)	хобби, кизиқиш
der Lehrer (=)	ўқитувчи
das macht mir Freude	бу менга қувонч бахш этади
die Person (-en)	шахс

## ÜBUNGEN

**1. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text „Mein Lebenslauf“!**

**2. Beantworten Sie folgende Fragen!**

1. Wie viele Brüder hast du? 2. Wo studierst du? 3. Was studierst du?
4. In welchem Semester stehst du? 5. Wo arbeiten deine Eltern? 6. Wie alt bist du? 7. Was ist dein Vater von Beruf? 8. Arbeitet deine Mutter? 9. Hast du Freunde? 10. Hast du Geschwister?

### 3. Übersetzen Sie!

1. Mein Vater ist Ingenieur. 2. Sie sind Schüler. 3. Ich hatte nur gute Noten in der Schule. 4. Ich bin sehr zufrieden, da ich an dieser Fakultät studiere.

### 4. Konjugieren Sie folgende Verben im Präsens!

kaufen, rechnen, schreiben, arbeiten, trinken, diskutieren, bilden, singen

### 5. Bilden Sie Sätze!

Muster: Wann gehen wir baden? Peter kommt zurück.

Wenn Peter zurückkommt, gehen wir baden.

1. Wann essen wir zu Mittag? Du schließt deine Arbeit ab. 2. Wann kaufst du einen Mantel? Wir haben Geld. 3. Wann sagt die Mutter uns die Wahrheit? Der Vater reist ab.

## MEIN TAGESABLAUF

Früh am Morgen stehe ich auf und turne. Dann laufe ich ins Badezimmer, putze meine Zähne, wasche mich, trockne mich mit einem Handtuch ab, ziehe mich schnell an und kämme mich vor dem Spiegel. Um acht Uhr frühstücke ich. Nach dem Frühstück gehe ich zum Unterricht. Ich muss mich beeilen, sonst verspäte ich mich zum Unterricht. Der Unterricht beginnt um neun Uhr.

Es ist ein Viertel vor neun. Ich betrete den Hörsaal. Heute haben wir eine Vorlesung in der Geschichte der Völker von Usbekistan (das ist ein neues Fach), in der darstellenden Geometrie und eine im Deutsch. Nicht alles fällt mir leicht. Besonders fällt mir Deutsch schwer.

Ich versäume keinen Unterricht, besuche alle Vorlesungen und schreibe sie nach, besuche viele Konsultationen und Förderstunden, die von den Lektoren erteilt werden.

In der großen Pause gehe ich in die Mensa und esse dort zu Mittag. Nachmittags habe ich viel zu tun. Ich arbeite gewöhnlich im Lesesaal oder in verschiedenen Laboratorien.

Spät kehre ich nach Hause zurück. Das Abendbrot esse ich zu Hause. Nach dem Abendbrot gehen manche Studenten spazieren, andere sehen fern oder lesen interessante Bücher. Um elf Uhr gehe ich ins Bett.

Sonntags habe ich frei. Meine Freizeit verbringe ich mit meinen Freunden zusammen. Abends treffen wir uns im Jugendzentrum. Hier unterhalten wir uns über das Studium unserer Freunde sowohl in unserer Republik als auch im Ausland. Bei gutem Wetter fahren wir vormittags ins

Gebirge. Nachmittags kehren wir nach Hause zurück. Abends gehe ich ins Theater oder zu Besuch.

### Wortschatz zum Text

turnen	машк қилмоқ
laufen	югурмоқ
putzen	тозаламоқ
schnell	тез
der Unterricht (=)	дарс
die Vorlesung (-en)	маъруза
die Geschichte (=)	тарих
die Doppelstunde (-n)	жуфтлик, бир пара
schwer	оғир

### ÜBUNGEN

#### 1. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text „Mein Tagesablauf“!

#### 2. Beantworten Sie folgende Fragen!

1. Wann beginnt der Unterricht? 2. Was machst du früh am Morgen?  
3. Wann frühstückst du? 4. Wann gehst du zum Unterricht? 5. Wie verbringen sie ihre Freizeit? 6. Wer hält die Vorlesungen in der Geschichte? 7. Was machen die Studenten nachmittags? 8. Bleibst du abends immer in deinem Zimmer? 9. Hast du auch nach dem Unterricht noch etwas zu tun?

#### 3. Übersetzen Sie!

1. Früh am Morgen stehe ich auf und turne. 2. Es ist Viertel vor neun. 3. Ich betrete den Hörsaal. 4. Nicht alles fällt mir leicht. 5. Das Abendbrot essen wir zu Hause.

#### 4. Perfekt mit „haben“ oder „sein“

Muster: Wann beginnt das Konzert?

– Es hat schon gerade begonnen.

1. Wann reist euer Gast ab? 2. Wann esst ihr zu Mittag? 3. Wann rufst du ihn an? 4. Wann kaufst du die Fernsehzeitschrift? 5. Wann kommt die Reisegruppe an? 6. Wann fährt der Zug ab? 7. Wann schreibst du den Brief? 8. Wann ziehen eure Nachbarn aus der Wohnung aus? 9. Wann ziehen die neuen Mieter ein?

## 5. Antworten Sie!

Muster: Warum gingst du nicht ins Kino? (keine Zeit)

– Ich hatte keine Zeit.

Warum hat er das Buch nicht gekauft? (kein Geld)

Warum ist Karin in die Diskothek nicht gegangen? (Geburtstag)

Warum seid ihr nicht zu Uwe gekommen? (Unterricht)

Warum sind die Schüler ins Kino nicht gegangen? (Viel Arbeit)

Warum bist du ins Theater nicht gekommen? (Besuch)

## WARUM LERNEN WIR FREMDSPRACHEN?

Seit vielen Jahrhunderten erlernt man Fremdsprachen. In Europa begann man im 11. Jahrhundert Fremdsprachen zu erlernen, auch in Russland. Es ist bekannt, dass der Fürst Jaroslaw die Weisen vieler Fremdsprachen kannte. Damals war aber das Studium der Fremdsprachen ein Privileg der Reichen. Heute erlernen Millionen von Menschen in der ganzen Welt Fremdsprachen. Sie spielen eine sehr große Rolle in unserem Leben. Die moderne Gesellschaft braucht zur Entwicklung von Technik, Wirtschaft und Kunst Menschen mit Sprachkenntnissen. Zum Beispiel, ein guter Ingenieur oder ein hoch qualifizierter Arbeiter muss technische Dokumente zu Importmaschinen und Apparaten übersetzen können.

Besonders aktuell ist das Studium der Fremdsprachen heute in unserem Land. Die Menschen wollen Fremdsprachen erlernen, um mit ihren ausländischen Freunden im Briefwechsel zu stehen, mit ihnen persönlich zu verkehren. Die Menschen wollen auch Werke der schönen Literatur und auch Zeitschriften und Zeitungen im Original lesen.

In den Fremdsprachenstunden übt der Mensch sein Gedächtnis und Denken. Eine Fremdsprache hilft, die Muttersprache besser zu kennen. Der Mensch, der eine Fremdsprache erlernt, lernt gleichzeitig die Kultur eines fremden Landes, seine Literatur, Geschichte und Geographie kennen.

### Wortschatz zum Text

besonders	айниқса
das Studium (Studien)	ўқиш, таҳсил
persönlich	шахсан
wollen	хохламоқ
die Zeitung (-en)	газета
die Zeitschrift (-en)	журнал
helfen	ёрдам бермоқ
gleichzeitig	бир вақтнинг ўзида

# ÜBUNGEN

## 1. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text!

## 2. Beantworten Sie folgende Fragen!

1. Seit wann begann in Europa Fremdsprachen zu erlernen? 2. Ist das Studium der Fremdsprachen heute in unserem Land aktuell? 3. Was studieren Sie als Fremdsprachen? 4. Was machen sie in der Deutschstunde? 5. Hilft eine Fremdsprachen, die Muttersprache besser zu kennen? 6. Warum lernen sie die Fremdsprachen?

## 3. Übersetzen Sie!

1. Heute erlernen Millionen von Menschen in der ganzen Welt Fremdsprachen. 2. Seit vielen Jahrhunderten erlernt man Fremdsprachen. 3. Besonders aktuell ist das Studium der Fremdsprachen heute in unserem Land. 4. In den Fremdsprachenstunden übt der Mensch sein Gedächtnis und Denken.

## 4. Fragen Sie!

Muster: Rudolf wird Student. – Was wird er?

Hans wird fleißig. – Wie wird Hans?

Monika wird Lehrerin.

Herr Schulz wird müde.

Die Mutter wird gesund.

Sie wird Ärztin.

Die Kinder werden ordentlich.

Heinz und Uwe werden Chemiestudenten.

## 5. Bilden Sie Sätze!

Muster: ein Freund von mir, werden, schon, Student

Ein Freund von mir ist schon Student geworden.

Wir, heute, arbeiten, viel, und, müde, werden

Klaus, groß werden, an der Universität, studieren

Ich, Rolf, lange, nicht, sehen, was, es, werden?

Herr berg, heute kommen?

Er, schon, werden, gesund?

Diese Stadt, modern, werden



# UNSERE UNIVERSITÄT

Unsere Universität besteht seit 1935. Es trägt den Namen des großen aserbaidischen Dichters und Denkers Nizami. Das Gebäude ist vierstöckig und imposant. Unsere Hochschule wurde im Jahre 1998 reorganisiert. Die Taschkenter staatliche pädagogische Nizami-Universität ist die größte pädagogische Universität in unserer Republik. Jetzt studieren an dieser Universität über 15000 junge Menschen. An der Universität funktionieren Direkt- und Fernabteilungen. Hier gibt es verschiedene Fakultäten. An diesen Fakultäten studieren die Vertreter 30 Nationalitäten. Die Universität bildet Tausende von Fachleuten heran: Mathematiker, Physiker, Chemiker, Biologen, Lehrer für Malerei u.a. An unserer Universität gibt es 69 Lehrstühle, und hier unterrichten fast 850 Lehrer. Im Erdgeschoß befinden sich eine große Bibliothek, zwei Lesesäle und verschiedene Kabinette. Rechts im ersten Stock sind die Amtszimmer des Rektors, des Prorektors für Studienangelegenheiten, des Prorektors für Forschungsangelegenheiten und die Lehrabteilungen.

Links ist das Dekanat der Fakultät für Physik. Im ersten, zweiten und dritten Stock befinden sich Hörsäle und Kabinette.

Unsere Universität hat seine eigene Zeitung in usbekischer und russischer Sprachen. In dieser Zeitung druckt man Gedichte, Erzählungen und andere Artikel unserer Studenten und Lehrer.

## Wortschatz zum Text

bestehen	мавжуд бўлмоқ
das Gebäude (=)	бино
groß	катта
die Jugend	ёшлик
die Direktabteilung	кундузги бўлим
die Fernabteilung	сиртки бўлим
geben	бермоқ, такдим этмоқ
der Vertreter	вакил
unterrichten	дарс бермоқ

## ÜBUNGEN

**1. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text!**

**2. Beantworten Sie folgende Fragen!**

1. Seit wann besteht unsere Hochschule? 2. Wessen Namen trägt sie?
3. Ist das Gebäude vierstöckig und imposant? 4. Wie viel Fakultäten und

Abteilungen hat unsere Hochschule? 5. Wann wurde unsere Hochschule reorganisiert? 6. Was befindet sich im Erdgeschoß?

### 3. Übersetzen Sie!

1. Das Gebäude ist vierstöckig. 2. An der Universität gibt es verschiedene Fakultäten. 3. Unsere Universität besteht seit 1935. 4. Im Erdgeschoß befindet sich eine große Bibliothek. 5. Unsere Universität hat eine eigene Zeitung. 6. Links ist das Dekanat der Fakultät für Physik.

### 4. Üben Sie!

Muster: Geht man sonntags ins Kino?

Ja, man geht gewöhnlich sonntags ins Kino.

Fährt man samstags ins Grüne?

Treibt man morgens Sport?

Hat man montags viel zu tun?

Ist man morgens Brötchen?

Trinkt man nachmittags Kaffee?

Geht man abends spazieren?

### 5. Fragen Sie!

Muster: Sie sollen das Wort schreiben.

Aber wie schreibt man dieses Wort?

Sie sollen die Übung machen.

Sie sollen das Problem lösen.

Sie sollen das Gerät reparieren.

Du sollst den Plattenspieler einschalten.

Du sollst den Text übersetzen.

## DIE STADT, IN DER ICH LEBE

Meine Heimatstadt liegt in der Nähe von Taschkent, eine Stunde Fahrt von hier. Ich liebe sie sehr, weil ich hier geboren bin. Hier wohnen meine Eltern und fast mein ganzes Leben wohnte ich hier. Sie denken vielleicht, dass das Leben in einer Provinzstadt sehr eintönig ist. Wahrscheinlich haben sie Recht. Aber ich versuche zu beweisen, dass auch ein solches Leben seine Vorteile hat. Jeden Morgen stehen Sie auf und atmen frische Luft, getränkt von verschiedenen Düften, je nach der Jahreszeit; im Sommer riecht es nach grünem Gras und Blumen, im Winter – nach Eis und Schnee.

Meine Stadt wird besonders hübsch im Frühling, wenn auf den Beeten viele Rosenstöcke in Blüte stehen. Zu dieser Zeit gefällt es mir,

durch die Straßen zu spazieren. Wer lieber tanzen möchte, kann in die Diskothek gehen, sie ist bei der Jugend sehr beliebt, am meisten bei den Jüngeren.

Wir haben viele Möglichkeiten, Sport zu treiben, weil in der Stadt zwei große Sportplätze sind. Ich habe ganz vergessen, Ihnen zu sagen, dass es in meiner Stadt einige hübsche Cafes gibt, wo sie jederzeit hingehen können. Ich glaube bestimmt, dass es Ihnen dort gefallen würde, wenn Sie Eis oder Kaffee genießen, oder Sie kämen einfach, um sich mit Freunden zu unterhalten.

### Wortschatz zum Text

Die Heimat en -	ватан
Manche Menschen –	баъзи одамлар
trotzdem –	шунга қарамасдан
fast –	қарийб
vielleicht –	эхтимол
der Geruch m (e)s –	хид, буй
vergessen vt –	унутмок

### ÜBUNGEN

#### 1. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text!

#### 2. Beantworten Sie folgende Fragen!

Wo wohnst du?

Liebst du deine Heimatstadt?

Gibt es in deinem Städtchen Theater und die Hochhäuser?

Ist das Leben in einer Provinzstadt eintönig?

Wann wird deine Stadt besonders hübsch?

Haben Sie viele Möglichkeiten?

#### 3. Übersetzen Sie!

1. Meine Heimatstadt liegt in der Nähe von Kursk, eine Stunde Fahrt von Kursk. 2. Meine Stadt wird besonders hübsch im Frühling. 3. Zu dieser Zeit gefällt es mir, durch die Straßen zu spazieren, wo Kastanien und Linden stehen. 4. Wir haben viele Möglichkeiten. Sport zu treiben, weil in der Stadt zwei große Sportplätze sind.

#### 4. Antworten Sie auf die Fragen!

Wohin bist du gestern gegangen?  
Mit wem bist du dorthin gegangen?  
Wann seid ihr ins Kino gegangen?  
Seid ihr dann noch in ein Cafe gegangen?  
Wann seid ihr nach Hause gegangen?

## 5. Bilden Sie Sätze!

Muster: Karin: gestern zu Hause sein.

Ich: in die Bibliothek gehen

Karin ist gestern zu Hause gewesen und ich in die Bibliothek gegangen.

Karin ich

am Morgen eine Stunde arbeiten  
am Vormittag Zeitungen lesen  
am Mittag keinen Appetit haben  
am Nachmittag Kaffee trinken  
am Abend in den Theater gehen  
am Wochenende Besuch haben

Musik hören  
Briefe schreiben  
ins Cafe gehen  
zu Mittag essen  
zu Hause bleiben  
ins Freie fahren

## Usbekistan

Usbekistan liegt in Mittelasien. Sein Territorium zählt etwa eine halbe Million Quadratkilometer und grenzt an Tadshikistan, Kirgisien, Turkmenien, Kasachstan und Afghanistan.

Usbekistan liegt zwischen den Strömen Amu-Darja und Syr-Darja. Das Klima ist hier ausgeprägt kontinental, im Süden dagegen subtropisch. Viele warme und wolkenlose Tage begünstigen den Anbau von Baumwolle, Weintrauben und Obst. Das Relief von Usbekistan ist verschiedenartig. Hier gibt es Berge und Ebenen, Täler und Sandwüsten.

Usbekistan ist reich an Bodenschätzen. Besonders reich ist Usbekistan an Erdgas, Erdöl, Gold, Eisenerz, Nickelerz, Aluminium, Steinkohle u. a.

In Usbekistan leben etwa 25 Millionen Einwohner. Mehr als hundert Nationalitäten leben in Usbekistan: Usbeken, Russen, Tataren, Ukrainer und viele andere. Zu Usbekistan gehört die Karakalpakische Autonome Republik.

Die Hauptstadt von Usbekistan ist Taschkent. Es ist das größte Industrie- und Kulturzentrum nicht nur in Usbekistan, sondern auch in

ganz Mittelasien. Mit mehr als zwei Millionen Einwohnern ist Taschkent die größte Stadt in Mittelasien.

In Usbekistan gibt es viele historische Städte wie Chiwa, Buchara, Samarkand und Kokand.

In den letzten Jahren entwickelten sich ganz neue Industriezweige: Textilindustrie, Maschinenbau, die Gasgewinnung. Usbekistan liefert jetzt in viele Länder seine Industrieerzeugnisse. Der größte Reichtum Usbekistans ist die Baumwolle. Mit Recht nennt man Usbekistan das Land des weißen Goldes.

Eine bedeutende Rolle spielt die weitere Entwicklung der komplexen Mechanisierung der Landwirtschaft.

Eine weitere Blütezeit erlebt heute die usbekische Kultur. Die Erfolge auf dem Gebiet der Volksbildung, Wissenschaft, Technik, Literatur und Kunst sind sehr wichtig für Staatspolitik unseres Landes.

In usbekischer, russischer und in einigen europäischen Sprachen erschienen Meisterwerke der größten Wissenschaftler des mittelalterlichen Mittelasien: des Begründers der Algebra und des Algorithmus Musa Al Choresmi "Mathematiktraktate"; das fünfbandige "Kanon der Medizin" von Abu Ali Ibn Sina; das große linguistische Werk "Lugat-at-Turk" von Mahmud Kaschgari; die Werke von Abu Raichon Beruni „Beschreibungen Indiens“, „Geodäsie“, „Pharmakognosie“; astronomische Werke des Mathematikers und Astronomen des 15. Jahrhunderts Ulugbek u.a.

### Wortschatz zum Text

liegen v-	ётмок, жойлашмок
Strom m -(e)s, Ströme -	оқим
Baumwolle f -	пахта
Gebiet n-(e)s-e -	вилоят, худуд
weiß -	оқ
Blüte f,-,-n -	гуллаш, яшнаш
Recht n-(t)s,-, -e -	хуқук

### ÜBUNGEN

**1. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text!**

**2. Beantworten Sie folgende Fragen!**

Wo liegt Usbekistan?

Wie groß ist sein Territorium?

Wie groß ist seine Einwohnerzahl?

Wie ist das Klima in Usbekistan?  
An welchen Bodenschätzen ist Usbekistan reich?  
Wie heißen die Flüsse Usbekistan?  
Welche Berge von Usbekistan kennen Sie?

### **3. Übersetzen Sie!**

Usbekistan liegt in Mittelasien. 2. Das Relief von Usbekistan ist verschiedenartig. 3. Die Hauptstadt von Usbekistan ist Taschkent. 4. Eine bedeutende Rolle spielt die weitere Entwicklung der komplexen Mechanisierung der Landwirtschaft. 5. Hier gibt es Berge und Ebenen, Täler und Sandwüsten.

### **4. Üben Sie den Komparativ!**

Muster: Der Bus fährt aber nicht so sehr schnell!  
Er könnte schneller fahren.  
Der Motorradfahrer fährt aber nicht sehr vorsichtig!  
Die Fußgänger gehen aber nicht sehr schnell über die Straße!  
Der Autofahrer ist aber nicht sehr höflich!  
Die Straße ist aber nicht sehr gut!  
Die Haltestelle ist aber nicht sehr nah!

### **5. Bilden Sie die Fragen und ergänzen Sie dabei die Endungen und geben Sie selbständig eine Antwort!**

**Muster:** Wo ist denn dein ... alt ... Fernseher?  
Wo ist dein alter Fernseher?  
Meinen alten Fernseher habe ich verschenkt.

Wo ist ... / Wo sind ...  
mein ... alt ... Fahrrad?  
euer ... schön... Teppich?  
Euer ... chinesisch... Vase?  
Ihr... krank...Hund?  
Euer...gestrig...Zeitung?  
Ihr ...neu Bilder?

### **Feste in Usbekistan**

In Usbekistan feiert man den Tag der Verfassung, „Nawrus“, Ramadan, das Neujahr u.a. Vom 1. September 1991 feiert man den Tag der Unabhängigkeit der Republik. Nawrus ist ein altes Fest der asiatischen Bevölkerung. Das Wort „Nawrus“ bedeutet „neuer Tag“. Diesen Tag feiert

man am 21. März. Es ist ein Fest der Freude. An diesem Tag bereitet man sich lange vor. Man bäckt grüne Somsa und kocht Sumaljak. Sumaljak ist ein Gericht aus Korn. Man kocht viel Sumaljak, verteilt es unter den Nachbarn, Verwandten und Bekannten. Am Tag Nawrus arbeitet man nicht. Die Festlichkeiten finden im Grünen, in den Parks und Stadien statt. Nawrus symbolisiert die Erneuerung der Natur.

### Wortschatz zum Text

Verfassung f, en –	конституция, комус
Neujahr n – (e)s,- e –	янги йил
bereiten vt –	тайёрламок
backen vt –	ёпмок (тандирда)
Freude f, n –	кувонч
Gericht n – (e)s – e –	овкат, таом
Korn n – (e)s – e –	дон

### ÜBUNGEN

#### 1. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text!

#### 2. Beantworten Sie folgende Fragen!

Was bedeutet das Wort Nawrus?

Wird Nawrus in Iran, Irak, Afghanistan, in der Türkei gefeiert?

Was für ein Feiertag ist Nawrus?

Was ist die beste Haupttradition des Nawrus Festes?

Was bedeutet Nawrus?

Symbolisiert das Nawrus die Erneuerung der Natur?

Wann feiert man Nawrus?

#### 3. Übersetzen Sie!

1. Nawrus – ist ein altes Fest der asiatischen Bevölkerung. 2. Das Wort „Nawrus“ bedeutet „neuer Tag“ 3. Diesen Tag feiert man am 21 März. 4. Die Freunde backen grüne Somsa, kochen Sumaljak. 5. So ist das Nawrus fest, es symbolisiert die Erneuerung.

#### 4. Bilden Sie Sätze!

Muster: Karin: gestern zu Hause sein.

Ich: in die Bibliothek gehen

Karin ist gestern zu Hause gewesen und ich in die Bibliothek gegangen.

Karin ich

am Morgen eine Stunde arbeiten  
am Vormittag Zeitungen lesen  
am Abend in den Theater gehen  
am Wochenende Besuch haben

Musik hören  
Briefe schreiben  
zu Hause bleiben  
ins Freie fahren

## 5. Perfekt mit „haben“ oder „sein“

Muster: Wann beginnt das Konzert?

Es hat schon gerade begonnen.

Wann reist euer Besuch ab? – Er ist gerade abgereist

Wann esst ihr zu Mittag? – Wir ...

Wann rufst du ihn an? – Ich ...

Wann fährt der Zug ab? –

Wann schreibst du den Brief? –

Wann kommt die Reisegruppe an? –

## Taschkent

Die Hauptstadt von Usbekistan ist Taschkent. Taschkent hat 2,6 Millionen Einwohner und ist 320 qkm groß.

Taschkent ist eine sehr alte Stadt. Schon in alten Zeiten verliefen hier Karawanenwege aus den Ländern des Nahosts nach Indien, aus Asien nach Osteuropa.

Im Jahre 1983 feierte Taschkent sein 2000-jähriges Jubiläum. In seiner langen Geschichte hatte Taschkent verschiedene Namen. Seit 800 Jahren trägt die Stadt ihren heutigen Namen.

Das neue Taschkent wächst in die Höhe und Breite. Taschkent von heute ist ein großes Industrie- und Kulturzentrum unseres Landes. Hier gibt es viele Betriebe und Fabriken.

Taschkent ist die Stadt der Wissenschaft und Kultur. Hier befinden sich die Nizami-Universität, die Technische Universität, die Medizinische Akademie, die Akademie der Wissenschaften und viele andere Hochschulen. In Taschkent gibt es außerdem 9 Theater, eine Philharmonie, einen Zirkus, Viele Bibliotheken, Klubs und Kinos.

**Die Taschkenter U-Bahn hat jetzt 29 Stationen.** Alle Stationen sind hell und schön.



Viele Gäste aus verschiedenen Ländern besuchen unsere Hauptstadt. Heute nennt man Taschkent „die Stadt der Freundschaft und des Friedens“. Hier finden die Konferenzen der Schriftsteller Asiens, Europas und Afrikas sowie die internationalen Filmfestspiele der Länder Asiens, Europas, Afrikas und Lateinamerikas statt.

### Wortschatz zum Text

Hauptstadt f, -, -städte	пойтахт
Zeit f, -, en	вақт
verschieden -	турли - туман
tragen -	кўтармоқ, олиб юрмоқ
breit -	кенг
Betrieb m, -(e)-s, -e	завод, корхона
hell -	ёруғ
Freundschaft f, -,	дўстлик
Frieden m, -s	тинчлик
Schriftsteller m, -s, -	ёзувчи

### ÜBUNGEN

#### 1. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text!

#### 2. Beantworten Sie folgende Fragen!

1. Ist Taschkent die Hauptstadt von Usbekistan?
2. Ist die Stadt über Tausend Jahre alt?
3. Wie viel Einwohner leben in Taschkent?
4. Ist die Industrie hochentwickelt?
5. Gibt es in Taschkent die Akademie der Wissenschaften?
6. Wie viel Stationen hat Taschkenter Metro?
7. Wie nennt man Taschkent?
8. Wann feierte Taschkent sein 2000 -jähriges Jubiläum?
9. Seit wann trägt die Stadt ihren heutigen Namen?

#### 3. Übersetzen Sie!

1. Die Hauptstadt von Usbekistan ist Taschkent. 2. Taschkent ist eine sehr alte Stadt. 3. Im Jahre 1983 feierte Taschkent sein 2000 -jähriges Jubiläum. 4. Das neue Taschkent wächst in die Höhe und Breite. 5. Hier gibt es viele Betriebe und Fabriken.

#### 4. Konjugieren Sie im Präsens!

Muster: ich - sich anziehen - Ich ziehe mich an.

ich	<b>mich</b>	anziehen
du	<b>dich</b>	umziehen
er/sie/es	<b>sich</b>	wundern
wir	<b>uns</b>	freuen
ihr	<b>euch</b>	erkälten
Sie/ sie	<b>sich</b>	entschuldigen

#### 5. Ergänzen Sie durch die Attribute!

1. Der von ihm gestern ... (schreiben) Brief blieb zu Hause. 2. Die von dir gestern ... (bestellen) Butter ist noch frisch. 3. Die von uns ... (beginnen) Arbeit ist sehr interessant. 4. Der vor einigen Minuten ... /ankommen/ Personenzug hält eine Viertelstunde auf dieser Station. 5. Der in unser Abteil ... (einsteigen) Junge steigt bald wieder aus.

#### Das Bildungswesen in Usbekistan

In unserem Land hat jeder das Recht zu lernen und sich zu bilden. So steht es in der Verfassung. Aber nicht nur das Recht zu lernen, sondern auch die Pflicht. Jeder Junge und jedes Mädchen in Usbekistan muss in die Schule gehen, d.h. sie müssen die mittlere Reife bekommen. Deshalb, wenn sie 6 oder 7 Jahre alt sind, gehen sie in die Schule. In Usbekistan gibt es Tausende von Schulen.

In der allgemein bildenden Schule lernen die Kinder die Muttersprache und andere Fremdsprachen, Geschichte, Mathematik, Literatur, Biologie, Geographie, Musik u.a. Es gibt auch eine ganze Reihe von Spezialschulen, wo die Schüler in solchen Fächern wie Fremdsprachen, Mathematik und Physik gründliche Kenntnisse erhalten können. Nach Abschluss der 9. Klasse der Mittelschule können die jungen Leute ihre Ausbildung in verschiedenen Berufsschulen fortsetzen. Dort lernen sie nicht nur in den üblichen Fächern, sondern sie erlernen auch einen Beruf. Nach Absolvierung der Mittelschule, der Berufsschule oder eines Lyzeums können die jungen Leute zu arbeiten anfangen oder an ein Institut oder an eine Universität gehen. Manche Menschen finden, dass eine professionelle Vorbildung beim Streben nach Hochschulbildung schneller zum Ziel führt. Was die Hochschulen betrifft, so gibt es in unserem Land sehr viele Hochschulen. Einige bilden Lehrer aus, andere –

Ärzte, Ingenieure, Architekten, Schauspieler usw. An vielen Hochschulen gibt es Abendkurse des Fernstudiums. Das gibt den Studenten die Möglichkeit, zu arbeiten und gleichzeitig zu studieren.

### Wortschatz zum Text

Verfassung f, -, -en	комус
Pflicht f, -, -en	бурч
deshalb –	шунинг учун
ganz –	бутунлай
nach Abschluss –	тугатгандан сўнг
dort –	у ерда
oder –	ёки
manchmal	баъзан
Schauspieler m, -s, -	актёр

### ÜBUNGEN

#### 1. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text!

#### 2. Beantworten Sie folgende Fragen!

Hat jeder in unserem Land das Recht zu lernen und sich zu bilden?

Welche Fächer lernen die Kinder in der allgemein bildenden Schule?

Gibt es in Usbekistan Spezialschulen?

Gibt es in Usbekistan viele Hochschulen?

Gibt es in vielen Universitäten?

Wo können die jungen Leute ihre Ausbildung nach Abschluss der 9. Klasse?

#### 3. Übersetzen Sie!

1. Aber nicht nur das Recht zu lernen, sondern auch die Pflicht. 2. So steht es in der Verfassung. 3. In Usbekistan gibt es Tausende von Schulen. 4. Dort lernen sie nicht nur in den üblichen Fächern, sondern sie erlernen auch einen Beruf.

#### 4. Üben Sie den Komparativ!

Muster A: Sprich bitte laut!

Gut, ich werde jetzt lauter sprechen als bisher.

Sprich bitte schnell!

Sprich bitte deutlich!

Rechne bitte genau!  
Hör bitte gut zu!  
Laufe bitte langsam!

## 5. Üben Sie den Superlativ!

Muster: Familie Heller hat drei schöne Zimmer  
Das Wohnzimmer ist das schönste.  
Im Juni sind die Tage lang (21 Juni)  
Leipzig hat zahlreiche hohe Gebäude (Universitätshochhaus)  
Beethoven schrieb viele bekannte Sinfonien (9. Sinfonie)  
Die Stadt hat mehrere moderne Hotels (Hotel Astoria)

### Die berühmten Menschen Usbekistans

Die Entwicklung des weltweiten wissenschaftlichen Denkers kann man ohne die Werke Von Ibn Sina, Al Chorasmi, Beruni, Al Farabi, Ulugbek, Nawoi und andere nicht vorstellen.

Alischer Nawoi wurde 1441 in Herat geboren. Seine Jugendjahre verbrachte er weit von der Heimatstadt, er studierte an den besten Medresen von Meschhed und Samarkand.

Alischer Nawoi befreundete sich mit dem bekannten Dichter Dschami. Diese Freundschaft spielte eine große Rolle im Leben von Alischer Nawoi.

Nawois bedeutendste Werke sind seine großen Poeme. In diesen Poemen besingt er Liebe, Arbeit und Gerechtigkeit. In seinen Poemen tritt Nawoi als hervorragender Humanist und leidenschaftlicher Gegner des Despotismus.

Es wurden etwa 100 Dastans, epische Werke der Volkskunst, wie „Alpamisch“, „Gur o'g'li“, „Rawschan und Sulchumor“ u.a. gesammelt und veröffentlicht. In usbekischer, russischer und in einigen europäischen Sprachen erschienen Meisterwerke der größten Wissenschaftler des mittelalterlichen Mittelasiens: des Begründers der Algebra und des Algorithmus Musa Al Choresmi „Mathematiktraktate“; das fünfbandige „Kanon der Medizin“ von Abu Ali ibn Sina; das große linguistische Werk „Lugat at Turk“ von Mahmud Kaschgari; die Werke von Abu Raichon Beruni „Beschreibungen Indiens“, „Geodäsie“, „Pharmakognosie“; astronomische Werke des Mathematikers und Astronomen des 15. Jahrhunderts Ulugbek.

## Wortschatz zum Text

Denken n, - s, -	тафаккур
Denker m, - s, -	мутафаккир
verbringen vt -	вақтни ўтказмоқ
Dichter m, - s, -	адиб, шоир
Sprache f, -, -n	тил
Begründer m, - s, -	асосчи
Gegner m, - s, -	ғаним, душман

## ÜBUNGEN

### 1. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text!

### 2. Beantworten Sie folgende Fragen!

Welche berühmten Menschen Usbekistans wissen Sie?

Mit wem befreundete sich A. Nawoi?

Spielte diese Freundschaft eine große Rolle im Leben A. Nawoi.

Wann wurde A. Nawoi geboren?

Wo wurde A. Nawoi geboren?

Wie heißen A. Nawois bedeutendste Werke?

### 3. Übersetzen Sie!

1. A. Nawoi wurde 1441 in Herat geboren. 2. Nawois bedeutendste Werke sind seine großen Poeme. 3. Alisher Nawoi befreundete sich mit dem bekannten Dichter Dshami. 4. Seine Jugendjahre verbrachte er weit von der Heimatstadt. 5. In der usbekischen, russischen und in einigen europäischen Sprachen erschienen Meisterwerke der größten Wissenschaftler.

### 4. Antworten Sie auf die Fragen!

Muster: Kann man hier eine Zigarette rauchen?

Ja, man kann hier eine Zigarette rauchen.

Kann man hier ein Zimmer mieten?

Kann man hier die Bluse anprobieren?

Darf man heute das Museum besuchen?

Muss man gleich nach Berlin fahren?

Muss man gleich zum Arzt gehen?

Soll man jetzt das Zimmer aufräumen?  
Soll man morgen einen Brief schreiben?

## 5. Üben Sie eigene Berufswünsche!

Muster: Was möchte Sie werden?

/ich/Schlosser/

-Ich habe den Wunsch, Schlosser zu werden.

Jan / Lehrer

mein Bruder / Journalist

meine Schwester / Straßenbahnfahrerin

meine Tochter / Verkäuferin

Kristina / Zahnärztin

Barbara / Krankenschwester

## Amir Temur

Amir Temur Kuragon ibn Amir Taragai wurde am 9. April 1336 im damaligen Kesch im Dorf Chushailgor (im heutigen Schachrisabs, Gebiet Jakkabog) geboren. Sein Vater war ein reicher Mann. Temurs Vater arbeitete in den Jahren 1336-1346 als kaiserlicher Rat. Amir Temurs Mutter war die Tochter des berühmten Gelehrten Ubaydulloh. Seine Mutter war aus Buchara.

Islam Abduganiewitsch Karimov erzählte, dass Amir Temur in der Kindheit eine vielseitige und gründliche Bildung im Elternhaus erhalten hatte.

Von Kind auf war Amir Temur fleißig, vernünftig und stark. Er lernte Koran auswendig.

Amir Temur war ein verschlossener, gewissenhafter und strenger Mann. Er war ein kennzeichnender Führer. Außerdem war er ein weltbekannter Schriftsteller und angesehener Staatsmann.

Er interessierte sich für Literatur, Kunst und Politik. Die Thematik der Amir Temurs Gedichte ist weit und verschieden. Temur schrieb über den Sinn des usbekischen Lebens. Er schuf auch historische Werke “Tusuki Temurij”, “Malfusoti Temurij”, “Temurning aitanlar” und “Wokioti Temurij”. Seine Werke sind auch heute noch bei turksprachigen Völkern populär.

Amir Temur starb im Jahre 1405.

## Wortschatz zum Text

Führer m, -s, –	қўмондон, раҳбар
kennzeichnend	характер хусусиятли
vielseitig	қўп қиррали
gründliche Bildung	асосий таълим
erzählen vt	ҳикоя қилмоқ
Sinn m, -es, -e	маъни, мазмун
streng	каттиққўл
verschlossen	одамови
gewissenhaft	виждонли

## ÜBUNGEN

### 1. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text!

#### 2. Beantworten Sie folgende Fragen!

Wann und wo wurde Amir Temur geboren?

Was waren seine Eltern?

War Temurs Mutter aus Buchara?

Welche Charakterzüge hatte Amir Temur?

Lernte Amir Temur Koran auswendig?

Auf welchen Gebieten übte A.Temur seine Tätigkeit aus?

Wie heißen seine bedeutendsten Werke?

War A.Temur ein angesehener Staatsmann?

Sind seine Werke bei türksprachigen Völkern populär?

Wann starb A.Temur?

#### 3. Übersetzen Sie!

1. Sein Vater war ein reicher Mann. 2. Sein Vater war im Jahre 1333-1346 der kaiserliche Rat. 3. Amir Temurs Mutter war die Tochter der Berühmter Professors Ubaiduloh. 4. Die Mutter war aus Buchara. 5. Amir Temur war ein verschlossener, gewissenhafter und strenger Mann.

#### 4. Bilden Sie aus zwei Sätzen ein Satzgefüge mit einem Objektsatz!

Alle Studenten haben Verstunden. Er ist hier fremd.

Der Student erklärte mir. Er hatte eine Kontrollarbeit geschrieben.

Der Lehrer erzählte. Er hat Während seiner Reise durch Deutschland viel Interessantes gesehen.

Oleg verstand. Das Kind will ins Kino gehen.

## 5. Ergänzen Sie durch passende Verben!

Die Mutter ... aus Buchara.

Seit ... Amir Temur war fleißig, vernünftig, stark.

Er ... Koran auswendig.

### Abdulla Awlonij

Abdulla Awlonij als berühmte Pädagoge, Schriftsteller, Denker und Praktiker ist einer der gewaltigen Errungenschaften der usbekischen Pädagogik.

Abdulla Awlonij wurde am 12. Juli 1878 in einer Handarbeiterfamilie geboren. Seine Eltern waren wissentliche Leute (für jene Zeiten aufgeklärten Leute). Nach der Beendigung der alten Schule mit 12 Jahren kam Abdulla Awlonij an die Medrese. Er arbeitete in den Sommerferien, half seinen Eltern und gleichzeitig lernte er. Die ersten Gedichte erschienen in der Zeitung "Tardshimon".

Im Jahre 1913 organisierte Awlonij Theater "Turon". Abdulla Awlonij schrieb für die Truppe Dramen "Pinak", "Zwei Liebe".

Abdulla Awlonij schrieb für die Schule "Literatur oder nationale Gedichte", "Der erste Lehrer" (1912), "Der zweite Lehrer" (1915).

Er arbeitete 1920 in der Lehranstalt als Leiter. Er arbeitete 1919-1920 als Hauptkonsul in der Botschaft im Afghanistan in der Stadt Herat. Schoh Ommonullachon bewerte Abdulla Awlonijs Arbeit hoch und schenkte ihm eine silberne Uhr.

1933 schrieb er für usbekische Schulen "Chrestomathiesche Literatur".

Die Tätigkeit von Abdulla Awlonij ist der Ausdruck des Suchens und Schaffens, der Hoffnung, Zweifel und Errungenschaften des besten fortschrittlichen Teils der Pädagogen unseres Landes. Durch sein ganzes herrliches Leben und durch das Beispiel seiner gesamten erzieherischen Tätigkeit zeigte Abdulla Awlonij, wie der usbekische Pädagoge sein muss.

Die Arbeit des Pädagogen ist schwierig, aber wenn sie richtig durchgeführt wird, verleiht sie ein Glücksgefühl und eine innere Befriedigung.

Man hält bis heutzutage Abdulla Awlonij mit Recht für einen großen Pädagogen nicht nur in Usbekistan, sondern auch in Mittelasien.

Abdulla Awlonij starb am 25. August 1934.



## Wortschatz zum Text

berühmt	машхур
Denker m. -s, –	мутафаккир
gewaltig	кучли
Leiter m, -s, –	рахбар
Lehranstalt f, -, -en	ўқув муассасаси
schenken vt	совға қилмоқ
Botschaft f, -, -en	элчихона
bewerten vt	баҳоламоқ
Tätigkeit f, -, -en	фаолият

## ÜBUNGEN

### 1. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text!

#### 2. Beantworten Sie folgende Fragen!

Wann wurde Abdulla Awlonij geboren?

Was waren seine Eltern?

Arbeitete er in den Sommerferien?

Wann organisiert A. Awlonij Theater Turon?

Schrieb er für Truppe Dramen?

Wie heißen seine bedeutendsten Werke?

Wo arbeitete A. Awlonij im Jahre 1920?

Schrieb er für usbekische Schulen "Chrestomathiesche Literatur"?

Wer ist Abdulla Awlonij?

Wie muss der usbekische Pädagoge sein?

Was ist A. Awlonijs Tätigkeit?

Wann starb A. Awlonij?

#### 3. Übersetzen Sie!

1. Im Jahre 1913 organisiert Awlonij Theater "Turon". 2. Die ersten Gedichte erschienen in der Zeitung "Tarshimon". 3. Er arbeitete 1920 in der Lehranstalt als Leiter. 4. 1933 schrieb er für usbekische Schulen "Chrestomathiesche Literatur".

#### 4. Ergänzen Sie durch Verben!

1. Die ersten Gedichte ... im Zeitung "Tarshimon". 2. Im 1913 organisiert Awlonij .... 3. Er arbeitete 1920 ... als Leiter. 4. Schoh Ommonulochon Abdulla Awlonijs arbeit hoch ..., schenkte ihm silberne Uhr.

## 5. Bilden Sie Sätze!

1. Seine Eltern ... (War wissentliche Leute) 2. Für jene ... (Zeit) aufgeklärten Leute. 3. Er arbeitete in den Sommerferien ... (helfen) seinem Eltern, gleichzeitig lernte er. 4. Im 1913 ... (organisieren) Awlonij Theater "Turon".

### Die Bundesrepublik Deutschland

Die Bundesrepublik Deutschland ist ein hochentwickelter Industrie- und Kulturstaat in Westeuropa. Nach der Beendigung des zweiten Weltkrieges existierten zwei deutsche Staaten die BRD und die DDR. Im Jahre 1990 vereinigten sie sich. Das vereinte Deutschland hat eine Fläche von 357000 qkm und zählt über 77 Millionen Einwohner.

Die BRD besteht aus 16 Bundesländern: Bremen, Hamburg, Bayern, Brandenburg, Berlin, Thüringen, Sachsen und anderen.

Für das Klima der BRD sind Wind und Regen zu allen Jahreszeiten charakteristisch. Fast ein Drittel des Territoriums ist mit Wäldern bedeckt. Es gibt viele Seen, die die Landschaft sehr malerisch machen. Der wichtigste Fluss ist der Rhein. Der höchste Berg ist die Zugspitze.

Die BRD ist reich an Stein, Braunkohle, Eisenerz. Die Erdölvorräte sind in der BRD gering.

Die deutsche Wirtschaft ist sehr stark entwickelt. Das bedeutendste Produktionszentrum ist das Ruhrgebiet. Hier befinden sich die wichtigsten Eisenhüttenwerke des Landes. Hochentwickelt sind auch der Maschinenbau, der Fahrzeug- und Wagonbau. Mehr als die Hälfte der Elektroenergie wird in diesem Gebiet erzeugt.

Die BRD hat eine intensive Landwirtschaft. Hier werden Getreide, Kartoffeln, Zuckerrüben angebaut. In den Alpen wird Viehzucht betrieben.

### Wortschatz zum Text

Die Bundesrepublik - федератив Республика

hochentwickelt – юкори ривожланган

Wind m - (e)s, -e - шамол

Regen m-s – емғир

die Landschaft - ландшафт

Stein m-(t)s-e -тош

Braunkohle f,-n – кўнғир кўмир

Erz n, es – e - руда, бронза, мис

die Wirtschaft f – ен - иқтисод

# ÜBUNGEN

## 1. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text!

### 2. Beantworten Sie folgende Fragen!

Wann wurde Deutschland wiedervereinigt?

Wie groß ist sein Territorium?

Wie groß ist seine Einwohnerzahl?

Wie ist das Klima?

An welchen Bodenschätzen ist Deutschland reich?

Auf welchen Gebieten erzielt die BRD immer neue Erfolge?

Über welche Industrie und Landwirtschaft verfügt der BDR?

Was zeugt davon, dass die BRD ein Staat mit hochentwickelter moderner Industrie ist?

Welche Berge in der BRD kennen Sie?

Ist die BRD reich an Flüssen?

Warum ist im Nordwesten der BRD das Klima besonders feucht?

### 3. Übersetzen Sie!

1. Für das Klima der BRD sind Wind und Regen zu allen Jahreszeiten charakteristisch. 2. Die BRD ist an Stein, Braunkohle, Eisenerz reich. 3. Die BRD hat eine intensive Landwirtschaft. 4. Der wichtigste Fluss ist der Rhein. 5. Die Erdölvorräte sind in der BRD gering.

### 4. Üben Sie nach dem Muster!

Lola nimmt Zucker in den Tee

A: Was, du nimmst Zucker in den Tee

B: Ja, ich nehme schon immer Zucker in den Tee

Rolf nimmt Zitrone in den Tee.

Rosa nimmt Sahne in den Kaffee.

Peter nimmt Milch in den Kaffee.

Hans nimmt Zitrone auf den Fisch.

### 5. Ergänzen Sie Verben mit Vokaländerung in der 2. Person Singular Präsens!

Mutter: Ich esse Fisch. Was ... du? – Ich esse Fisch. Was isst du?

Ich brate mir ein Kotelett. Was ... du dir?

Ich gebe dem Jungen eine Mark. Was ... du ihm?

Ich fange jetzt mit der Arbeit an. Wann du an?

Ich helfe ihr immer montags. Wann ... du ihr?

Ich lese gern Krimis. Was ... du gern?

Ich nehme ein Stück Kirschtorte. Was ... du?

Ich trage den Koffer ... du die Tasche?

### Die Organisation der Schulen ist die Sache der Bundesländer. Sie bestimmen die Zeit der Ferien und auch die Stundenpläne der Schulen.

Allgemeine Bestimmungen sorgen dafür, dass ein gewisses Maß an Einheitlichkeit vorhanden ist. Das Schulsystem hat drei Stufen: die Primarstufe, die Sekundarstufe I und die Sekundarstufe II. Jungen und Mädchen, die am 30. Juni schon sechs Jahre alt sind, gehen im Herbst in die Schule. Zuerst kommen sie in die Grundschule. In der vierten Klasse ist die Grundschule zu Ende. Nun beginnt die Sekundarstufe, hier gibt es verschiedene Wege: Hauptschule, Realschule, oder Gymnasium.

Die Hauptschule umfasst die Klassen fünf bis zehn, sie bereitet die Schüler auf einen praktischen Beruf vor. Die Realschule umfasst auch die Klassen fünf bis zehn, stellt aber höhere Anforderungen an die Schüler. Wenn ein Schüler nach der Grundschule in ein Gymnasium kommt, so lernt er hier neun Jahre. Nach der Klasse dreizehn macht er das Abitur. Erst danach kann man auf eine Hochschule oder eine Universität gehen.

Ein anderer Weg ist die Gesamtschule. Hier sind die oben genannten Schultypen zusammengefasst. Die Schüler verlassen je nach Begabung die Schule früher oder später.

### Wortschatz zum Text

Die Organisation der Schule – мактаб системаси

Allgemeine Bestimmungen – умумий қарор

die Grundschule – бошланғич мактаб

beginnen vt – бошламоқ

Weg m –(е)s –е – йўл

die Gesamtschule – умумий мактаб

später – кейинроқ

früher – аввал

umfassen vt – сақламоқ ,ўрамоқ

### ÜBUNGEN

#### 1. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text!

#### 2. Beantworten Sie folgende Fragen!

Wieviel stufen hat das Schulsystem in Deutschland?

Ist die Grundschule in der vierten Klasse zu Ende?

Umfasst die Hauptschule die Klassen fünf bis zehn?

Wieviele Jahre lernt ein Schüler nach der Grundschule in ein Gymnasium?  
Wohin kann man nach dem Abitur gehen?

### 3. Übersetzen Sie!

1. Zuerst kommen sie in die Grundschule. 2. Die Organisation der Schulen ist Sache der Bundesländer. 3. Wenn ein Schüler nach der Grundschule in ein Gymnasium kommt, so lernt er hier neun Jahre. 4. Die Hauptschule umfasst die Klassen fünf bis zehn, sie bereitet die Schüler auf einen praktischen Beruf vor. 5. Ein anderer Weg ist die Gesamtschule.

### 4. Über Sie nach dem Muster!

Gefällt dir das Buch? (mein Bruder)

Mir gefällt es aber meinem Bruder gefällt es nicht.

Gefällt euch der Film? (unser Freund)

Gefallen dir die Fotos? (meine Eltern)

Gefallen euch die Artikel? (der Vater)

Gefällt dir das Kleid? (sie)

Gefallen Ihnen die Blumen? (meine Mutter)

### 5. Üben Sie!

Muster: Ich fahre viel - Fährst du auch viel?

Ich fahre mit dem Bus nach Hause.

Rolf fährt am Abend nach Bonn.

Horst fährt am Morgen.

Wir halten hier.

Er hält da.

Ich halte heute hier.

## Feiertage in Deutschland

Es gibt viele Feiertage in Deutschland. Zu den schönsten gehören Weihnachten, Neujahr und Ostern.

Weihnachten feiert man am 25. und 26. Dezember. Das Wichtigste des Festes ist die Nacht vom 24. zum 25. Dezember – der Heiligabend. An diesem Tag sind alle Theater, Kinos und Restaurants geschlossen. Der Abend wird im engen Familienkreis gefeiert. Die Kerzen am geschmückten Weihnachtsbaum werden angezündet, Geschenke für jedes Familienmitglied unter ihn gelegt. Traditionelle Weihnachtsspeisen sind Gans, Stollen, Lebkuchen, Gebäck. In den Großstädten wird im Laufe von einem ganzen Monat ein Weihnachtsmarkt veranstaltet. Da es Brauch ist, allen Bekannten und Verwandten zum Fest Geschenke zu schicken,

werden die Weihnachtsglückwünsche sehr oft mit Neujahrglückwünschen vereinigt.

Neujahr feiert man gewöhnlich außer dem Hause. Vom Morgen bis zum Abend knallen Knallbonbons. Genau um Mitternacht läuten die Glocken. Wenn man Gläser erhebt, sagt man zu einander „glückliches Neujahr“. Traditionelle Neujahresspeisen und Getränke sind Karpfen, Pfannkuchen, Punsch. Im Februar oder März wird das traditionelle Volksfest Fasching als Karneval veranstaltet. Es werden Narrenzüge, Karnevale, Maskenbälle und Tänze veranstaltet. Besonders lustig geht es den 3 Tagen zu, die dem Fasten vorangehen: der Sonntag, der Montag und der Dienstag.

Im März oder April wird Ostern gefeiert. Zu den traditionellen Attributen des Festes gehören gefärbte Eier, Osterhase. Laut Überlieferung legt der Hase an diesem Tag, einmal im Jahr, gefärbte Eier, nach denen die Kinder im Garten, im Walde während des Spazierganges suchen.

Andere Familienfeste sind der Geburtstag, die Konfirmation, die Verlobung und die Hochzeit.

### **Wortschatz zum Text**

Weihnachten- рождество

die Nacht- тун, кеча

der Heiligabend - арафа

Gans f- ғоз

Knallen Knallbonbons – покилдоқларни пақиллатмок

Pfannkuchen m- билинчик, пончик

Sonntag- якшанба

Ostern – пасха

Gefärbte Eier бўялган тухум

die Verlobung –никоҳ унаштириш

### **ÜBUNGEN**

#### **1. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text!**

#### **2. Beantworten Sie folgende Fragen!**

Wann feiert man Weihnachten?

Wird der Abend im engen Familienkreis gefeiert?

Was sind traditionelle Weihnachtsspeisen?

Feiert man Neujahr gewöhnlich außer Haus?

Läuten die Glocken um Mitternacht?

Wenn man Gläser erhebt, was sagt man zum einander?

### 3. Übersetzen Sie!

1. Es gibt viele Feiertage in Deutschland. 2. Neujahr feiert man gewöhnlich außer Haus. 3. Im März oder April wird Ostern gefeiert. 4. Zu den traditionellen Attributen des Festes gehören gefärbte Eier, Osterhase. 5. An diesem Tag sind alle Theater, Kinos und Restaurants geschlossen.

### 4. Erweitern Sie!

Muster: Ich habe gelernt. Ich habe Vokabeln gelernt.

Ich habe im Sprachlabor Vokabeln gelernt.

Ich habe mit meinem Freund im Sprachlabor Vokabeln gelernt.

Hans und Peter haben geübt. / Text / in die Schule /mit Eva/ vor einer Stunde.

Du hast gespielt. (Fußball/im Garten/ mit den Kindern /vor zwei Tagen ).

Die Lehrerin hat korrigiert (die Diktate/ mit einer Kollegin/ in der Pause/ heute)

Rolf hat gearbeitet.(im Betrieb /mit meiner Bruder/ vor einem Jahr).

### 5. Antworten Sie!

Muster: Versteht Peter den Text jetzt? (Hans)

-Ja, aber Hans hat ihn noch nicht verstanden.

Versteht Kristina die Grammatik jetzt? (Anwar)

Versteht du den Film jetzt? (Monika)

Versteht er die Aufgabe jetzt (ich).

Versteht ihr den Artikel jetzt? /sie, Pl)

Versteht du das Lied jetzt? (sie, Sind)

Versteht Nigora die Frage jetzt? (wir)

## Berühmte Menschen Deutschlands

Johan Wolfgang Goethe (1749-1832) ist der größte deutsche Dichter von Weltruf, Denker und Wissenschaftler. Er studierte in Leipzig und Straßburg Latein, Griechisch, Italienisch, Englisch, Französisch auch Rechte.

Der Roman in Briefform „Die Leiden des jungen Werthers“ (1774) machte Goethe weltbekannt. Goethe hatte vielseitige Interessen: Zoologie, Geologie und Physik. 1788 wurde Goethe Leiter des Hoftheaters in Weimar. Goethe schrieb Dramen, Romane, Balladen, Gedichte. Sein größtes philosophisches Werk ist „Faust“. Goethe war eng mit Friedrich Schiller befreundet. Goethes Hauptwerke sind „Egmont“, „Wilhelm Meisters Lehrjahre“.

**Hermann Helmholtz (1821-1894) ist ein deutscher Wissenschaftler, Physiker und Physiologie. Er arbeitete auf dem Gebiet der Optik, erfand**

den Augenspiegel. Er begründete 1847 das Gesetz von der Erhaltung der Energie.

Robert Koch (1843-1910) – Arzt und Begründer der Bakteriologie, entdeckte die Erreger der Cholera und der Tuberkulose.

Schumann, Robert (1810-1856) – bekannter deutscher Komponist. Er schrieb kraftvoll – poetische Klavier und Kammermusik, viele Lieder, 4 Sinfonien, Konzerte, Oratorien, eine Oper. Verständlich und reisvoll ist das „Jugendalbum“ und die Kinderszenen; sein Chorlied „Schwarz – Rot – Gold“ zeugt davon, dass er an der politischen Ereignissen seiner Zeit teilnahm.

### Wortschatz zum Text

deutsch	немисча
Dichter m, -s, -	адиб, шоир
studieren vt	тахсил олмок
Recht n, -(e) s, – e	хуқук
weltbekannt	жаҳонга машхур
Gedicht n, - (e) s, – e	шеър

### ÜBUNGEN

**1. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text!**

**2. Beantworten Sie folgende Fragen!**

Wo studierte Johan Wolfgang Goethe?

Wie heißen Goethes Hauptwerke?

Auf welchem Gebiet arbeitete Helmholtz Hermann?

Was für ein Gesetz begründete Helmholtz Hermann?

Wann wurde Schumann Robert geboren?

**3. Übersetzen Sie!**

1. Goethe hatte vielseitige Interessen. 2. Goethe schrieb Dramen, Romane, Balladen, Gedichte. 3. Er arbeitete auf dem Gebiet der Optik, erfand den Augenspiegel. 4. Er begründete 1847 das Gesetz von der Erhaltung der Energie. 5. Er studierte in Leipzig.

**4. Ergänzen Sie: erblicken oder bemerken?**

1. Er ... in der Arbeit einen Vorteil. 2. Er ist ein fleißiger Mensch ... sie. 3. Der Lehrer ... einen guten Menschen in ihm. 4. Ich ... in diesem Buch einen



Fortschritt. 5. Ich habe ..., dass er heute schlechter Laune ist. 6. Ich habe den Fehler nicht.

## 5. Bejahen Sie!

1. Sind das die Bücher des bekannten Heine? 2. Ist das die Arznei der kranken Monika? 3. Ist der alte Schulze gesund? 4. Sind Sie im sonnigen Italien gewesen? 5. Fährt er nach dem schönen Potsdam? 6. Seid ihr im neuen Dresden gewesen?

## Städte Deutschlands

Die Hauptstadt Deutschlands ist jetzt Berlin. Berlin war fast 30 Jahre lang durch eine Mauer geteilt. Jetzt existiert diese Mauer nicht mehr. Mit über 3 Millionen Einwohnern ist Berlin die größte Stadt Deutschlands. Die frühere Hauptstadt der BRD Bonn blieb als eine Stadt der Politiker und wurde kein wirkliches Zentrum, wie etwa Paris für Frankreich, London für England oder Peking für China. Andere große Städte Deutschlands sind Hamburg, München, Köln, Frankfurt, Bremen.

Hamburg liegt an der Nordsee. Das ist eine Hafenstadt von Weltbedeutung. Man kann hier Schiffe aus aller Welt sehen und Sprachen verschiedener Völker hören.

*Zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt gehören: die Staatsoper, die Universität, viele Theater und Museen.* In Hamburg gibt es auch eine U-Bahn mit einem 450 Meter langen Tunnel unter der Elbe. Hamburg ist auch durch seine revolutionären Traditionen von Ernst Thälmann bekannt.

Wenn man nach Bremen kommt und durch seine Altstadt geht, fühlt man sich wie im Märchenland: kleine romantische Straßen, sehr enge und malerische, hübsche Renaissance-Häuser und gotische Kirchen, bunte Geschäfte und schöne grüne Parks. Hier und da sind Bilder und Skulpturen der berühmten Bremer Stadtmusikanten, dieser netten Märchengestalten der Brüder Grimm zu sehen.

## Wortschatz zum Text

bleiben vi(s)	қолмоқ
Sehenswürdigkeit f, -, -en	диққатга сазовор жой
Stadt f, -, Städte	шаҳар
bekannt -	таниш
Märchen n,-s, -	эртәк

# ÜBUNGEN

## 1. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text!

### 2. Beantworten Sie folgende Fragen!

Wie viele Einwohner leben in Berlin?

Wo liegt Hamburg?

Ist Hamburg Heimatstadt von Ernst Thälmann?

Gibt es im Bremen hübsche Renaissance-Häuser?

Wie fühlt man sich, wenn man nach Bremen kommt?

### 3. Übersetzen Sie!

1. Die Hauptstadt Deutschlands ist jetzt Berlin. 2. Jetzt existiert sie nicht mehr. 3. Hamburg liegt an der Nordsee. 4. Er ist Heimatstadt von Ernst Thälmann. 5. Berlin war fast 30 Jahre lang durch eine Mauer geteilt.

## 4. Üben Sie nach dem Muster das Präsens der Verben –stehen –stellen, sitzen – setzen, liegen –legen!

Muster: Zeitung /auf / Tisch / liegen

Wo liegt die Zeitung?

Auf dem Tisch. Du weißt doch, ich lege die Zeitung auf den Tisch.

## 5. Konjugieren Sie die folgenden Verben im Perfekt!

Einnehmen, besichtigen, treiben, schreiben gehen, mitbringen, kommen, erwarten.

## Mein Fach

Seit früher Kindheit liebte ich Sport. Nach der Beendigung der Mittelschule bezog ich die Nizami-Universität die Fakultät für Naturkunde. Ich bin sehr zufrieden, da ich an dieser Fakultät. An der Fakultät unterrichten erfahrene, hochqualifizierte Lektoren, Professoren und Dozenten.

Ich werde Turnlehrer. Ich habe diesen Beruf nicht umsonst gewählt. Der Beruf des Lehrers ist einer der verantwortungsvollen Berufe in unserer Gesellschaft. Der Lehrer prägt das geistige, politische und moralische Antlitz der Jugend. Er beeinflusst damit Gegenwart und Zukunft des Volkes.

Lehrer in der Schule sein heißt ein Fachmann auf seinem Wissensgebiet und zugleich Erzieher der Jugend sein. Das alles sind große Anforderungen an die Qualifikation der Lehrer in unserem Land. Die Ausbildung soll auf pädagogischem, psychologischem und methodischem Gebiet sein. Es schließt außerdem die Weiterführung der Ausbildung in Fremdsprachen und in Körpererziehung ein. Theorie und Praxis sind in der Ausbildung eng miteinander verbunden.

Der Beruf des Lehrers wird vom Volke und Staat hoch geachtet. Jedes Jahr feiert man in unserem Land den Lehrertag.

Die Studenten unserer Fakultät studieren die Gemeinfächer und auch Spezialfächer unserer Fakultät. Das sind Turnen, Geschichte, Anatomie der Menschen und andere.

Ich interessiere mich sehr für die Anatomie der Menschen. Ich habe sehr viele Bücher. Ich lese diese Bücher gern. Ich lese die Bücher über Anatomie der Menschen nicht nur in russischer Sprache, sondern auch in deutscher. Sie sind sehr nützlich.

Jedes Jahr finden in unserem Institut „Spiele guten Willens“ statt. Während dieser Spiele stellten die Studenten viele Rekorde auf. Man muss unermüdlich und fleißig arbeiten, um sportliche Höchstleistungen zu vollbringen. Die beharrliche Arbeit bringt die Meisterschaft.

Ich habe mein Fach und meine Fakultät sehr gern.

### Wortschatz zum Text

Ausbildung f	таълим
stattfinden vt	булиб ўтмоқ
vollbringen vt	амалга оширмоқ
unermüdlich	чарчамас
während	давомида, вақтида
stellen vt	қўймоқ
Zukunft f	келажак
nützlich	фойдали

### ÜBUNGEN

**1. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text!**

**2. Beantworten Sie folgende Fragen!**

Wofür interessierst du dich seit Kindheit?

Wohin bezogst du nach der Beendigung der Mittelschule?

Was für ein Beruf ist der Beruf des Lehrers?

Was prägt der Lehrer?

Wessen Gegenwart und Zukunft beeinflusst und bestimmt der Lehrer?

Welche Spezialfächer studieren die Studenten unserer Fakultät?

Was für ein Studentenzirkel besuchst du?

Was machen sie im Deutschunterricht?

Was für eine Arbeit bringt die Meisterschaft?

Haben Sie Ihr Fach und Ihre Fakultät gern?

### 3. Übersetzen Sie!

1. Das Thema dieses Referats ist sehr interessant und nützlich.

Die beharrliche Arbeit bringt die Meisterschaft. 3. Die Ausbildung auf pädagogischem, psychologischem und methodischem Gebiet. 4. Beruf des Lehrers wird vom Volke und Staat hoch geachtet. 5. Man muss unermüdlich und fleißig arbeiten um sportliche Höchstleistungen zu vollbringen.

### 4. Ergänzen Sie diese Sätze mit den Infinitivgruppen!

Er geht in die Bibliothek...

Er beendete das Institut ohne ...

Jedes Jahr feiert man in unserem Lande...

Wir lesen, übersetzen...

### 5. Ergänzen Sie!

1. Seit früher Kindheit ...ich Sport. 2. Ich ...Turnlehrer. 3. Ich ...diesen Beruf nicht umsonst gewählt. 4. Ich ...sehr viel Bücher. 5. Ich ...mein Fach und meine Fakultät sehr gern.

## Fremdsprachen in unserem Leben

Das Erlernen einer Fremdsprache ist nicht leicht. Es ist ein langwieriger und komplizierter Prozess, der viel Zeit und Kraft kostet. In der heutigen Zeit ist es sehr wichtig, Fremdsprachen zu erlernen. Manche lernen Sprachen, weil sie diese Sprachen bei ihrer Arbeit brauchen, andere machen Reisen ins Ausland, für manche ist das Erlernen einer Sprache ein Hobby. Jemand, der Sprachen kennt, kann sich mit Menschen aus anderen Ländern unterhalten, fremdsprachige Literatur im Original lesen, was sehr lehrreich ist. Es ist kein Wunder, dass viele gebildete Menschen Sprachgenies waren.

Ich lerne Deutsch. Deutsch ist heute eine der wichtigsten Sprachen der Welt, die Sprache, in der man Beziehungen auf vielen Gebieten der

Kultur und auch der Wissenschaft anknüpft. Hundert Millionen Menschen, deren Muttersprache Deutsch ist, leben in Deutschland, in der Schweiz, in Österreich, in Luxemburg und in Liechtenstein. Die deutsche Sprache ist die Sprache der Kultur und der Wissenschaft. Sie ist die Sprache von Johann Wolfgang Goethe, Friedrich Schiller, Heinrich Heine, Bertold Brecht und Heinrich Böll. Ihre Werke gehören zur Weltliteratur. Wer kennt die Namen von Conrad Röntgen, Robert Koch, Rudolf Diesel, George Ohm und vieler anderer nicht, die einen großen Beitrag zur Entwicklung der Wissenschaft in der ganzen Welt geleistet haben?! Der große deutsche Dichter Johann Wolfgang Goethe sagte einmal: „Wer keine Fremdsprache spricht, kennt auch seine Muttersprache nicht“. Man lernt eine Fremdsprache, um sich selbst und seine Umgebung besser zu verstehen.

### Wortschatz zum Text

leicht	осон
Zeit f, -, -en	вакт
wichtig –	муҳим
Arbeit f, -, -en	иш
Sprache f, -, -n	тил
Beziehung f, -, -en	муносабат

### ÜBUNGEN

#### 1. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text!

#### 2. Beantworten Sie folgende Fragen!

Was lernst du als Fremdsprache?

Wievielmals in der Woche hast du eine Fremdsprache (Deutsch, Englisch)?

Was macht ihr im Unterricht?

Arbeitest du immer fleißig?

Gebrauchst du beim Lesen oft ein Wörterbuch?

Sprichst (liest, verstehst) du gut Deutsch?

Kannst du schon deutsche Bücher, Zeitungen und Zeitschriften lesen?

Was sagte Goethe?

#### 3. Übersetzen Sie!

1. Das Erlernen einer Fremdsprache ist nicht leicht. 2. In der heutigen Zeit ist es sehr wichtig Fremdsprachen zu erlernen. 3. Ich lerne Deutsch. 4. Ihre Werke gehören zur Weltliteratur. 5. Was sagte Goethe?

#### 4. Üben Sie!

Muster: Dort kommt der deutsche Gast. (das Zimmer)  
Haben Sie dem deutschen Gast schon das Zimmer gezeigt?  
Dort kommt der amerikanische Schüler. (Sprachlabor)  
Dort kommt die neue Lehrerin. (die Bibliothek)  
Dort kommen die ausländischen Kollegen. (die Universität)  
Dort kommt die polnische Journalist in. (das Hotel)  
Dort kommt der belgische Reporter. (die Post)

#### 5. Schreiben Sie!

Muster: Hans/neben/alt/ Post  
Lieben Hans, bitte, warte morgen neben der alten Post.  
Ich komme pünktlich um 19 Uhr dorthin.  
Eva/ vor/ neue/ Hotel.  
Monika / an / groß / Warenhaus.  
Karin / neben / klein / Cafe.  
Peter /auf / neu / Sportplatz.  
Rolf / hinter / groß / Schwimmbad.

#### Mein Lieblingsmaler

(Heinrich Zille)

Das deutsche Volk kann auf viele berühmte Künstler stolz sein. Dazu gehört auch Heinrich Zille, der berühmte deutsche Maler. Er wurde am zehnten Januar achtzehnhundertachtundfünfzig in der Familie, die nach Berlin übersiedelte, geboren. Es war nicht leicht, hier Arbeit zu finden. Heinrich half den Eltern Geld verdienen. In der Schule, die Zille besuchte, gab es einen Zeichenlehrer, der sein Talent erkannte und ihm Stunden gab. Und so wurde Zille im Jahre achtzehnhundertzweiundsiebzig Lithograph. Gleichzeitig nahm er Malstunden in der königlichen Kunstschule. Einmal empfahl ihm sein Lehrer auf die Straße zu gehen und das Leben zu beobachten.

Im Laufe von dreißig Jahren musste aber Zille in einer photographischen Gesellschaft sein Brot verdienen, weil er als Maler keine Anerkennung fand. Erst neunzehnhundertvierundzwanzig begann Zille in der Akademie der Künste zu arbeiten.

Heinrich Zille stellte auf seinen Bildern einfache Menschen dar. Es waren Kutscher, Wäscherinnen, Zeitungsverkäufer und Fabrikarbeiter. Besonders gern zeichnete der Maler Kinder in den Hinterhöfen, auf den Straßen, oft krank. Für sie gab es keine Spielplätze, keine Sonne und kein Grün.

Heinrich Zille war sehr populär. „Vater Zille“ – so nannten ihn die Berliner. Er starb am neunten August neunzehnhundertneunundzwanzig.

## II. Neue Vokabeln

der Künstler – рессом  
der Handwerker – хунарманд  
finden – топмок  
besuchen – кўришга бормок  
empfehlen – тавсия этмок  
beobachten – кузатмок

## III. Fragen zum Text

1. Wann und wo wurde Heinrich Zille geboren?
2. Half Heinrich den Eltern Geld verdienen?
3. Wann wurde Zille Lithograph?
4. Wie nannten die Berliner Zille?
5. Wann starb Heinrich Zille?
6. Wer erkannte Heinrich Zilles Talent?
7. Stellte Heinrich Zille auf seinen Bildern einfache Menschen dar?

## IV. Konjugieren Sie die folgenden Verben im Präsens!

Kaufen, rechnen, schreiben, arbeiten, kommen, gehen, antworten, singen.

## V. Was passt zusammen? Bilden Sie Sätze!

1. Ich ... einen Brief.
2. Wir ... in die Bibliothek.
3. Du ... in die Diskothek.
4. ... ihr Tee mit Zitrone.
5. Er ... Cola oder Saft.
6. Ich ... gewöhnlich nach Hause um 18 Uhr.
7. Die Schüler ... die Sätze  
Mitbringen, gehen, kommen, schreiben, trinken.

## VI. Bilden Sie mit diesen Wörtern Sätze!

1. Das deutsche, auf, kann, Volk, berühmte, stolz, Künstler, sein, Viele.
2. Hier, Arbeit, war, nicht, es, leicht, zu finden.
3. Heinrich Zille, einfache, auf, seinen Bildern, Menschen, dar, stellen.
4. War, Heinrich Zille, sehr, populär.
5. So, nennen, „Vater Zille“, ihn die Berliner.

## VII. Ergänzen Sie

1. Dazu gehört auch Heinrich Zille, ein berühmter ... . 2. Es war nicht leicht, hier Arbeit ... . 3. Heinrich Zille war sehr ... . 4. Heinrich Zille stellte auf seinen Bildern ... . 5. „Vater Zille“ – so nannten ihn ... .

## VIII. Erzählen Sie eine Geschichte nach dem Sprichwort: Ost und West, daheim am best.

Mein Lieblingskomponist  
(Wolfgang A. Mozart)

In Österreich befindet sich die schöne Stadt Salzburg. Hier wurde am 27 (siebenundzwanzigsten) Januar 1756 (siebzehnhundertsechundfünfzig) der berühmte Musiker und Komponist Wolfgang Amadeus Mozart geboren. Sein Vater war Kapellmeister. Er wurde auf das Talent seines Sohnes aufmerksam und gab ihm täglich Stunden. Schon mit vier Jahren spielte Mozart ausgezeichnet Klavier und Geige und machte die ersten Kompositionsversuche. Seine musikalische Begabung war außerordentlich groß.

Der sechsjährige Mozart unternahm die ersten Konzertreisen. Er trat vor dem Publikum auf und komponierte. Begeistert sprach man vom Wunderkind in allen Ländern Europas.

Mit achtzehn Jahren kehrte Mozart nach Salzburg zurück und wurde bald Kapellmeister. Seine ersten Opern waren sehr schön, sie gefielen aber dem aristokratischen Publikum nicht. Als Komponist hatte Mozart keinen Erfolg. Es wurde immer schwerer, Brot zu verdienen. 1782 (siebzehnhundertzweiundachtzig) übersiedelte Mozart nach Wien. Hier entstanden seine schönsten Werke, wie die Opern „Figaros Hochzeit“, „Don Juan“, „Die Zauberflöte“ und auch Sinfonien, Konzerte, Instrumentalwerke.

Doch seine wunderschönen Werke wurden nicht gespielt. Mozart lebte in Not. Er wurde schwer krank und starb 1791 (siebzehnhunderteinundneunzig) im Alter von fünfunddreißig Jahren.

## II. Neue Vokabeln.

Österreich – Австрия

der Kapellmeister – дирижер

täglich – хар куни

die Geige – скрипка



außerordentlich - фавкулотда  
unternehmen – киришмоқ  
Klavier - фортепьяно  
begeistert – койил колмоқ завқ билан

### III. Fragen zum Text

1. Wann und wo wurde Wolfgang Amedeos Mozart geboren?
2. Was war sein Vater?
3. Spielte Mozart mit vier Jahren Klavier und Geige?
4. Mit wie viel Jahren unternahm Mozart die ersten Konzertreisen?
5. Wie heißen seine bedeutendsten Werke?
6. Wann starb Mozart?

### IV. Antworten Sie

Muster: Wann darf man rauchen? (Pause) – Während der Pause darf man rauchen.

1. Wann darf man die Türen nicht öffnen? (Fahrt)
2. Wann kann man sich gut erholen? (Eisenbahnreise)
3. Wann kann man sich die schöne Landschaft ansehen? (Seereise)
4. Wann haben Sie das gehört? (Konzert)
5. Wann haben Sie ihn kennen gelernt? (Reise)
6. Wann haben Sie das gesehen? (Ausflug)

### V. Auf oder in?

Ich stelle die Sessel ... das Wohnzimmer. Du stellst den Schrank ... dein Zimmer. ... dein Zimmer stellst du auch noch die Regale. ... ein Regal stellst du die Vase. Leg bitte die Bücher nicht ... den Stuhl, stell sie ... den Schrank!

### VI. Bilden Sie mit diesen Wörtern Sätze!

1. Befinden sich, in Österreich, Salzburg, die schöne Stadt.
2. War, Kapellmeister, Vater, sein.
3. Spielen, Mozart, mit, vier Jahren, Klavier, ausgezeichnet.
4. Die ersten Konzertreisen, unternehmen, der sechsjährige Mozart.
5. Als Komponist, hatten, keinen, Erfolg, Mozart.

### VII. Ergänzen Sie

1. In Österreich ... sich die schöne Stadt Salzburg.
2. Sein Vater ... Kapellmeister.
3. Der sechsjährige Mozart ... die ersten konzertreisen.
4. Er ... vor dem Publikum und ... .
5. Mit achtzehn Jahren ... Mozart nach Salzburg ... .
6. Seine ersten Opern ... sehr schön.

## VIII. Erzählen Sie eine Geschichte nach dem Sprichwort: Das Bessere ist der Feind des Guten.

### Mein Lieblingsschriftsteller

(Heinrich Heine)

Der größte deutsche Lyriker und Publizist des neunzehnten Jahrhunderts Heinrich Heine wurde am dreizehnten Dezember 1797 (siebzehnhundertsiebenundneunzig) in Düsseldorf geboren. Heinrich sollte wie sein Vater Kaufmann werden. Dieser Beruf interessierte ihn aber nicht. Seit 1819 (achtzehnhundertneunzehn) besuchte Heine die Universität, zuerst in Bonn, dann in Göttingen und Berlin. Er interessierte sich aber für Literatur, Kunst und Politik. 1821 (achtzehnhunderteinundzwanzig) erschien die erste Sammlung der Gedichte von Heine. Später vereinigte Heine alle Gedichte, die er in den Jahren 1817–1826 (achtzehnhundertsiebzehn–achtzehnhundertsechszwanzig) geschrieben hatte, in dem bekannten „Buch der Lieder“. Das Buch, in dem er seine Heimat, die Natur, das Leben besingt, machte ihn weltbekannt.

Heine reiste sehr viel durch Deutschland. Noch als Student machte er eine Wanderung durch den Harz.

Davon erzählte der Dichter in seinem Prosawerk „Dieses Werk ist eine scharfe Satire auf das damalige Deutschland, auf die bürgerliche Gesellschaft.

1831(achtzehnhunderteinunddreißig) fuhr Heine nach Paris, wo er bis zu seinem Tode lebte. In Paris entstanden seine schönsten Dichtungen, wie sein größtes politisches Poem „Deutschland, ein Wintermärchen“ und das Gedicht „Die Weber“.

Die letzten Jahre seines Lebens war Heine schwer krank. Er starb am 27(siebenundzwanzigsten).Februar 1856(achtzehnhundertsechszwanzig).

## II. Neue Vokabeln

der Kaufmann, -es, -leute/ -männer – сотувчи савдогар

die Rechtskunde – хукукшунос

die Politik – сиёсат

die Kunst – санъат

die Wanderung – саёҳат, сайр

eine scharfe Satire – кучли ҳажвия

die Dichtung – шерий ижод

## III. Fragen zum Text

1. Wann und wo wurde Heinrich Heine geboren? 2. Sollte Heinrich wie sein Vater Kaufmann werden? 3. Wofür interessierte Heinrich die erste

Sammlung der Gedichte von Heine? 5. Reiste Heine sehr viel durch Deutschland? 6. Wann starb Heinrich Heine?

IV. Ergänzen Sie Verben mit Vokaländerung in der 2. Person Singular Präsens.

Muster: Ich esse Fisch. Was ... du? – Ich esse Fisch. Was ißt du?

Ich fange jetzt mit der Arbeit an. Wann ... du an?

Ich gebe dem Jungen eine Mark. Was ... du ihm?

Ich helfe ihr montags. Wann ... du ihr?

Ich sehe das Schiff nicht ... du es?

Ich lese gern Krimis. Was ... du gern?

Ich nehme ein Stück Kirschtorte. Was ... du?

Ich trage den Koffer. ... du die Tasche?

V. Üben Sie nach dem Muster:

Gefällt dir das Buch? (mein Bruder)

- Mir gefällt es nicht.

Gefällt euch der Film? (unser Freund)

Gefallen dir die Fotos? (meine Eltern)

Gefällt Hans die Kasette? (seine Schwester)

Gefallen euch die Artikel? (der Vater)

Gefällt dir das Kleid (sie)

Gefallen Ihnen die Blumen? (meine Mutter)

VI. Bilden Sie mit diesen Wörtern Sätze!

1. Dieser Beruf, ihn, interessieren, aber, nicht. 2. Heinrich, sollen, wie sein Vater, Kaufmann werden. 3. Er, studieren, Rechtswissenschaft. 4. Er interessieren sich, aber, für Literatur, Kunst und Politik. 5. Später, vereinigten, Heine, alle Gedichte. 6. Heine, reisen, sehr, viel, durch Deutschland.

VII. Ergänzen Sie

1. Heinrich ... wie sein Vater Kaufmann werden. 2. Dieser Beruf ... ihn aber nicht. 3. Er ... Rechtswissenschaft 1831 ... Heine nach Paris. 4. Seit 1819 ... Heine die Universität in Bonn, dann in Göttingen und Berlin. 5. Heine ... sehr viel durch Deutschland.

VIII. Erzählen Sie eine Geschichte nach demselben Wind.

## Komponist und Kapellmeister (Richard Wagner)

Einer der Vorgänger der modernen Musikkunst. War der große deutsche Komponist Richard Wagner.

Richard Wagner wurde am 22. Mai 1813 in Leipzig geboren. Als Schüler interessierte er sich für die Dichtkunst, begann aber dann Musik zu studieren. Im Jahre 1834 wurde Wagner Theaterkapellmeister in Magdeburg, 1842 Hofkapellmeister in Dresden. Hier hatte er seinen ersten Erfolg beim Publikum. Während der bürgerlich-demokratischen Revolution in Deutschland nahm er 1849 an den Dresdener Maiaufständen teil und musste dann in die Schweiz emigrieren. Er wurde unzufrieden und pessimistisch, wollte mit der Wirklichkeit nichts zu tun haben und vertiefte sich in die Welt der Mythen und Sagen. Das zeigte sich in seinen Werken. Nach Deutschland zurückgekehrt, schrieb er seine weltberühmten Opern: „Lohengrin“, „Tannhäuser“, „Tristan und Isolde“ und andere. Im Jahre 1876 wurde in Bayreuth das Wagner-Fest – Spielhaus eröffnet. Am 23. Februar 1883 starb Richard Wagner in Venedig. Er entwickelte einen neuen Typ des musikalischen Dramas, in dem Dichtung, Musik, Bühnenbild und Darstellung zu einer Einheit werden.

### II. Neue Vokabeln

der Vorgänger – ўтмишдош  
die Dichtkunst – шерият, поэзия  
der Erfolg – муваффакият, натижа  
teilnehmen – катнашмоқ  
entwickeln – ривожланган

### III. Fragen zum Text

1. Wann wurde Richard Wagner geboren? 2. Wurde Richard Wagner im Jahre 1834 Theaterkapellmeister in Magdeburg? 3. Hatte er seinen ersten Erfolg beim Publikum? 4. Wann wurde in Bayreuth das Wagner-Festspielhaus eröffnet? 5. Wie heißen seine weltberühmten Opern? 6. Wann starb Richard Wagner?

### IV. Erweitern Sie?

Muster: Ich habe gelernt. (Vokabeln / im Sprachlabor / mit meinem Freund / gestern)

Ich habe Vokabeln gelernt.

Ich habe im Sprachlabor Vokabeln gelernt.

Ich habe mit meinem Freund im Sprachlabor Vokabeln gelernt.

Ich habe gestern mit meinen Freund im Sprachlabor Vokabeln gelernt.

Hans und Peter haben geübt. (Texte / in der Schule / mit Eva / vor einer Stunde)

Du hast gespielt. (Fußball / im Garten / mit den Kindern / vor zwei Tagen)

Die Lehrerin hat korrigiert. (die Diktate / mit einer Kollegin / in der Pause / heute)

Rolf hat gearbeitet. (im Betrieb / mit meiner Bruder / vor einem Jahr)

V. Geben Sie die Antwort nach dem Muster:

Ich mache jetzt das Frühstück. (Eva) – Das brauchst du nicht. Eva hat es schon gemacht.

Ich decke jetzt den Tisch. (deine Mutter)

Ich kaufe jetzt die Bücher. (Ihre Schwester)

Ich hole jetzt das Heft. (ich)

Ich frage jetzt den Bruder. (deine Eltern)

VI. Bilden Sie mit diesen Wörtern Sätze!

1. Richard Wagner, wurden, am 22 Mai 1813, in Leipzig, geboren. 2. Als, Schüler, interessierten, er, sich, für die Dichtkunst. 3. Im, Jahre 1834, wurden, Wagner, Theaterkapellmeister. 4. Hier, hatten, er, seinen, ersten Erfolg, beim Publikum. 5. Das, zeigten, sich, in, seinen, Werken.

VII. Ergänzen Sie

1. Richard Wagner ... am 22 Mai 1813 in Leipzig ... . 2. Hier ... er seinen ersten Erfolg beim Publikum. 3. Das ... er in seinen Werken. 4. Im Jahre 1876 ... in Bayreuth das Wagner Fest – Spielhaus ... . 5. Einer der Vorgänger der modernen Musikkunst ... der große deutsche Komponist Richard Wagner.

VIII. Erzählen Sie eine Geschichte nach dem Sprichwort: Soviel Köpfe, soviel Sinne.

J. W. Goethe

Johann Wolfgang Goethe wurde am 28 August 1749 in Frankfurt am Main geboren. Sein Vater war Jurist und kaiserlicher Rat Seine Mutter war Tochter des Bürgermeisters von Frankfurt.

Der Vater war ein verschlossener, gewissenhafter und strenger Mann. Die Mutter war das ganze Gegenteil von ihrem Mann, jung, lustig und lebensfroh.

Goethe erhielt einem ausgezeichneten Hausunterricht. Die Erziehung und Bildung seines Sohnes leitete der Vater selbst. Er lehrte ihn vor allem Sprachen: Lateinisch, Griechisch, Italienisch, Englisch und Französisch. Zu Hause unter richtete man Goethe sowohl in Geschichte, Geographie, und Mathematik, als auch in Zeichnen und Musik. Tanzen, Reiten und Fechten ergänzten später seine vielseitige Ausbildung.

1765 wurde Goethe auf die Universität Leipzig geschickt. Während des Studiums machte er seine ersten poetischen versuche, meistens Liebeslyrik. Aber wegen einer Erkrankung musste Goethe sein Studium in Leipzig abbrechen und nach Frankfurt zurückkehren.

Erst 1770 konnte er sein Studium in Straßburg fortsetzen und zum Abschluss bringen. Hier wirkten alle Umstände fördernd auf seine allseitige Entwicklung. Demzufolge wurde er nicht nur Doktor Jurist, sondern auch ein weltbekannter Schriftsteller und angesehener Staatsmann.

Zu seinen bedeutendsten Werken gehören „Die Leiden des jungen Werthers“(1774), „Egmont“(1787), „Wilhelm Meisters Lehrjahre“(1794), „Wahlverwandtschaften“(1804), „Westöstlicher Divan“(1819), „Wilhelm Meisters Wanderjahre“(1821) und „Faust“(1832).

Goethe starb am 22 März 1832 in Weimar.

## II. Neue Vokabeln

Frankfurt am Main – Франкфурт Майнда

vor allem – энг аввал

die Studie – изланиш

der Dichter – шоир

das Gedicht – шеър

die Unabhängigkeit – мустакиллик

der Widerstand – каршилик

## III. Fragen zum Text

1. Wann und wo wurde Johan Wolfgang Goethe?
2. Wer war J. Goethe?
3. Was waren seine Eltern?
4. Wann machte er seine ersten poetischen Versuche?
5. Wie heißen seine bedeutendsten Werke?
6. Wann und wo starb Goethe?

## IV. Antworten Sie!

1. Wohin bist du gestern gegangen?

2. Mit wem bist du dorthin gegangen?
3. Wann seid ihr ins Kino gegangen?
4. Seid ihr dann noch in den Cafe gegangen?
5. Wann seid ihr nach Hause gegangen?

#### V. Perfekt mit „haben“ oder „sein“?

Muster: Wann beginnt das Konzert?

- Es hat schon gerade begonnen. Wann reist euer Besuch ab? – Er ist gerade abgereist.

Wann esst ihr zu Mittag? – Wir ...

Wann rufst du ihn an? – Ich ...

Wann kommt die Reisegruppe an?

Wann fährt der Zug ab?

#### VI. Bilden Sie mit diesen Wörtern Sätze!

1. Sein Vater, Waren, Jurist. 2. Goethe, erhielten, einen, ausgezeichneten, Hausunterricht. 3. Er lehrte, ihn, vor, allem, Sprachen. 4. Erst, 1770 konnten, er, sein Studium in Straßburg fortsetzen, und, zum Abschluß bringen.

#### VII. Ergänzen Sie

1. Sein Vater ... Jurist. 2. Goethe ... einen ausgezeichneten Hausunterricht. 3. Er ... ihn vor allem Sprachen. 4. Erst 1770 ... er sein Studium in Straßburg fortsetzen, und zum Abschluß bringen.

VIII. Erzählen Sie eine Geschichte nach dem Sprichwort: Sicher ist sicher!

#### Franz Schubert

Der bekannte österreichische Komponist Franz Schubert wurde am 31. Januar 1797 in der Familie eines Lehrers geboren. Seine Kindheit verbrachte er in einer Wiener Vorstadt.

Das Leben eines Lehrers war damals sehr schwer, und der kleine Franz lernte schon in seiner Kindheit Armut und Not kennen.

Schon früh interessierte er sich für Music und besonders für Volkslieder. Sein Vater unterrichtete ihn zuerst selbst. Mit elf Jahren kam der begabte Junge in die Hofkapelle, Nun begann für ihn eine schwere Zeit. Die Disziplin war streng, das Essen schlecht.

Die einzige Freude des kleinen Franz war die Musik. Er komponierte klavierstücke und Tänze für sich und seine Kameraden.

Mit 17 Jahren beendete Schubert sein Studium in der Hofkapelle und wurde Lehrer. Doch diese Arbeit brachte ihm wenig Freude. Er wollte

komponieren. Ein solcher Wunsch war aber damals für einen armen Menschen nur ein schöner Traum. Dazu brauchte man nicht nur Talent, sondern auch Geld.

Schuberts Freunde versuchten seine Musik unter dem Volke zu verbreiten. Sie organisierten Musikabende, die sie „Schubertiaden“ nannten. Hier wurden Schuberts Lieder gesungen und seine Klavierstücke gespielt.

Viele von seinen Werken wurden auch wirklich bald bekannt, aber nur in seinem Vaterland, in Österreich. Europa kannte den Komponisten nicht. Schubert hatte niemals Geld genug, um eine Reise in fremde Länder zu unternehmen. Es fehlte ihm auch an Geld, um seine eigenen Werke drucken zu lassen. Seine meisten Sinfonie und andere große Werke wurden erst nach seinem Tode aufgeführt. Der Komponist selbst hat sie nie gehört.

Im Jahre 1828 erkrankte Schubert an Typhus und starb. Er war 31 Jahre alt geworden. Schubert hat etwa tausend größere und kleinere Musikstücke geschaffen, die ihn nach seinem Tode in der ganzen Welt berühmt machten. Viele seiner Lieder sind zu Volksliedern geworden, so zum Beispiel „Der Lindenbaum“, „Die Forelle“, „Erlkönig“, „Heidenröslein“ und manche andere.

## II. Neue Vokabeln

schwer – оғир

damals – ўшанда, ўша вақтда

besonders – хусусан, аяниқса

unternehmen – кабул қилмоқ

schaffen – ихтиро қилмоқ

die Not – мухтож бўлмоқ, керак бўлмоқ

die Arme – камбағал

## III. Fragen zum Text

1. Wann wurde Franz Schubert geboren?
2. Wo verbrachte er seine Kindheit?
3. Wie war das Leben des Lehrers damals?
4. Kam Franz Schubert mit elf Jahren in die Hofkapelle?
5. Komponierte Franz Schubert Klavierstücke für seine Kameraden?
6. Was wollte Franz Schubert?
7. Wie heißen seine bedeutendsten Werke?
8. Wann starb Franz Schubert?

## IV. Fragen Sie!

Muster: Rudolf wird Student. – Was wird er?

Hans wird fleißig. – Wie wird Hans?



Monika wird Lehrerin.  
Herr Schulz wird müde.  
Heinz und Uwe werden Chemiestudenten.  
Die Mutter wird gesund.  
Sie wird Ärztin.  
Die Kinder werden ordentlich.

### **V. Bilden Sie Sätze!**

Muster: ein Freund von mir, werden, schon, Student. – Ein Freund von mir ist schon Student geworden.

wir, heute, arbeiten, viel, und, müde, werden;  
Klaus, werden, groß, an der Universität, studieren;  
ich, Rolf, lange, nicht, sehen, was, er, werden;  
Herr Berg, heute, kommen? Er, schon, werden gesund?  
Diese Stadt, modern, werden.

### **VI. Bilden Sie mit diese Wörtern Sätze.**

1. Seine Kindheit, verbrachten er, in, einer Wiener Vorstand.
2. Schon früh, interessierten, er sich für, Musik.
3. Sein Vater, unterrichteten, ihn zuerst, selbst.
4. Nun begannen, für, ihn, eine schwere zeit.
5. Mit 17, Jahren, beendeten, Schubert sein Studium.
6. Dazu, brauchten, man, nicht nur Talent, sondern, auch Geld.

### **VII. Ergänzen Sie**

1. Sein Vater ... ihn zuerst selbst. 2. Die Disziplin ... streng, das Essen schlecht. 3. Die einzige Freude des kleinen Franz ... die Musik. 4. Er ... Klavierstücke und Tanze für sich und seine Kameraden. 5. Schuberts Freunde ... , seine Musik unter dem Volke zu verbreiten. 6. Sie ... Musikabende, die sie „Schubertiaden“ nannten.

### **VIII. Erzählen Sie eine Geschichte nach dem Sprichwort: Keiner ist zu alt zum Lernen.**

## A

ab – дан

ändern – узгартирмок

ABC, n – алифбо

Abend m, (e) s, – кечкурун

Abendbrot n, - es – кечки овкат

Abendkurs m (e) s, – кечки курс

abends – кечкурунлари

aber – аммо, лекин, биров

Abfall m (e) s, – 1. пасайиш, 2. ахлат

abfahren (u,a) – l – жунаб кетмок,

Abgeordnete m, n, - n – депутат

Ablauf m (e) –s, laufe – оралик, утиш

abhängen – тобе бўлмок

ableihen (ie, ie) – топширмок

abnehmen – (a, o) – олиб қўймок, озмок.

Abschied m, - (e) – s, -e - хайрлашув

Abschluss m, sses, - - schlüsse – тугаш, битиш

Abschnitt m, - es, -e – сегмент, кесма

abschbar – кўринмайдиган

Abstammung f, -, en – келиб чиқиш

Ache f, -, -n – сой

acht – саккиз

achtzehn – ўн саккиз

achtzig – саксон

Adler m, -s – бургут

Akademie f, -, -n – академия

Aktentasche f, -, -n – портфель

alle - барча

allein – якка, ёлғиз

alles – ҳаммаси

allgemein – умумий

allmählich – аста-секин

allseitig – ҳар тарафлама

als – нисбатан, караганда

also – демак, шундай килиб  
 alt – кекса, қари  
 an – ёнида, олдида  
 Alltagsleben – n, -s - кундалик ҳаёт  
 Alphabet m, -s, -ten – саводсиз  
 Anbau m, -s-, -ten– экин, етиштириш  
 anbauen – ўсгирмоқ, экмoқ  
 Anbaufläche f, -, -n – экин, экиладиган майдон  
 anders – бошқа  
 ändern – ўзгартирмоқ  
 ändern, sich – ўзгартирмоқ  
 anerkennen (a-a) – иқроқ бўлмоқ  
 Anfang m, -s, -fänge – бошланиш  
 Anforderung f, -, -en - талаб  
 Angst f, -, Ängste – қўрқув  
 ankommen (a, o) – етиб келмоқ  
 Anordnung f, -en – жойланиш  
 anrufen (ie, u) – телефон қилмоқ  
 anschaulich – кўргазмали  
 Ansichtskarte, f, -, -n – откритка  
 Ansprache f, -n – нутқ  
 Antwort f, -, -en – жавоб  
 antworten – жавоб бермоқ  
 Anzahl f, -, -n – миқдор, сон  
 anziehen, sich (o, o) – кийинмоқ  
 Apfel m, -s. Äpfel – олма  
 April m, -s – апрель  
 Ära f, – эра  
 Arbeit f, -, -en – иш  
 arbeiten – ишламоқ  
 Arbeiter m, -s – ишчи  
 Arbeiterin f, - Arbeiteriennen – ишчи(асл)  
 Arbeitseinsatz m, -(e), -s, -sätze – амалий иш  
 arbeitslos – ишсиз  
 arm – камбағал  
 Armut f, -, - кашшоқлик  
 Art g, -, -en – тур, кўриниш

Artikel m, -s – мақола  
 Arzneimittel n, -s – дори  
 Arzt m, -es, Ärzte – шифокор, врач  
 Ärztin - f, Ärztinnen – шифокор аёл  
 Atomgewicht n, -es, -s – атом оғирлиги  
 attraktiv – аттрактив  
 Aufbau m, -es, -ten – қурилиш  
 aufbewahren – сақламок  
 Aufenthalt m, -(e) s, -e – бўлиш, ташриф  
 auffallend – кўзга қуринадиган  
 Aufführung f, -, -en – кўзгатмок, уйғотмок  
 Aufgabe f, -, -n - вазифа  
 aufgeben (a, e) – вазифа бермок  
 aufhören – эшитмок  
 aufleuchten – бирдан ёнмок  
 aufmachen – бажармок  
 aufmerksam – диққат билан  
 Aufmerksamkeit f, -, -en – диққат  
 aufnehmen (a, o) – олмок  
 Aufschluss m, -sses, -schlüsse – очилниш  
 aufrufen (ie, u) – чақирмок, йўқлама қилмок  
 aufstehen (a, a) – ўрнидан турмок  
 aufstellen – қўймок, жойлаштириш  
 Aufstellung, f, -en, die – қўйиш  
 Aufstieg m, -(e) s, -e – кўтарилиш  
 Auftreten (a, e) – босиб  
 aufzählen – санамок  
 Auge n, -ns, -en – кўз  
 ausarbeiten – қайта ишлаб чиқмок  
 August m, -s – август  
 aus – дан  
 ausbauen – қайта қурмок  
 Ausbeutung f, -, -en – босиб олиш  
 Ausbildung f, -, -en – маълумот  
 Ausdruck m, -(e) s, -drücke – маъно  
 ausdrücken – ифодаламак  
 ausführlich – батафсил

Ausländer m, -es, -ажнабий  
Ausgabe f, -n –сарф харажат  
ausleihen (ie, ie) –карз бермок  
Ausnutzung f, -en – фойдаланиш  
ausrusten –жихозламок  
Aussehen (a, e) –кўринмок  
ausser –... дан ташқари  
ausserhalb –...дан бошқа  
außerdem – бундан ташқари  
ausserordentlich –фавкулдда  
Aussprache f, -, -н-ифода  
ausstatten –таъминламок  
Ausstellung f, -, -ен-кўргазма  
Auswertung f, -, -ен- фойдаланиш  
auszeichnen –белгилаш

## **В**

Bad n, -(e) s, Bäder –ванна  
baden –чўмилмок  
Bahn f, -, -ен- йўл  
Bahnhof m, -(e) s, - höfe –темирийўл воғзали  
bald –яқинда  
Banner n, -s, -афсунгар  
bauen –қурмок  
Bauer m, -n, n – дехкон  
Bauer m, -s, -курувчи  
Baukunst f, -архитектура  
Baum m, -(e) s, -дарахт  
Baumwolle f –пахта  
bearbeiten –ишлов бермок  
Bauwesen n, -s –қурилиш  
bedeutend –билдирмок  
Bedeutung f, -, -ен –маъно  
bedienen –хизмат килмок  
Bedingung f, -, -n –шарт, шароит, гаров  
beenden –тугамок  
befassen –тегмок, сакламок  
befinden sich –жойлашмок

befördern –бажармок  
befruchten –уруғлантирмок  
befreien –халос қилмок  
begabt –кодир, лаёқатли  
begehen (i, a) –нишонламок  
beginnen (a,o) –бошламок  
Begründer m, -s –асос солган шахс  
bergüssen m, -s –саломлашмок  
begünstigen –илтифотли бўлмок  
behandeln –айланмок  
beheizen – иситмок  
beherrschen –эга бўлмок  
bei –...никида бўлмок  
Beispiel n, -(e) s, -e –мисол  
Beitrag m, -s – trage –аъзолик бадали  
beitragen (u,a) –кўмаклашмок  
bekannt –таниқли  
bekommen (a,o) –олмок  
belebt –тирик  
bemerken –кўриб олмок  
benutzen –фойдаланмок  
Benzin n, -s, -e –бензин  
bequem –қулай  
bereit –тайёр  
Bericht m, -(e) s, -e –хабар  
berichten –хабар қилмок  
berühmt –машхур  
bescheiden –камтар  
Bescheidenheit f –камтарлик  
beschenken –совға қилмок  
beschließen (o,o) –ҳал қилмок  
Beschluss m, -ses, -schlüsse –хулоса  
Beschränkung f, -, -en –чеклаш ,чек қўйиш  
besichtigen –кўриб чикмок  
besitzen (a,e) –банд қилмок  
besonders –айниқса  
Bestätigung f, -, -en –тасдиқ,далил

bestehen (a,a) –чидамок  
bestellen – жойламок, банд килмок  
besuchen (u, a) –кўришга бормок  
Bevölkerung f, -, -en –аҳоли  
Bibliothek f, -, -en –кутубхона  
bilden –ясамок  
bis –... гача  
Bodenschätze pl –казилма бойликлари  
Boot n, -(e) s, -e –кайик  
blau –кўк  
Bodenfruchtbarkeit f, -, -en –ер унумдорлиги  
brauchen –фойдаланмок  
BRD (Bundesrepublik Deutschland) –Германия Федератив Республикаси  
breit –кенг  
Breite f, -n –кенглик  
brennen (a,a) –ёнмок  
Brennstoff m, -(e) s, -e –ёнувчи газ  
Brief m, -(e) s, -e-хат  
Brot n, -(e) s, -e –нон  
Bruder m, -s, Bruder –ака, ука  
Buch n, -(e) s, Bücher– китоб  
Bücherschrank m, (e) s, - schränke –китоб жовони  
Buchdruckerei f, -, -en –типография  
Bündnis n, -sses, -se –иттифок, бирлик  
Bühne f, -, -n –сахна  
Bühnenstück n, -es – es – e –пьеса  
bunt –хар хил  
Buntmetall n, -s, -e – рангли метал  
Bürger m -s, –фукаро  
Bus m, -ses, -se –автобус  
Butter f, –сарғғ

## **С**

Chefredakteur m, -s, -e –бош мухаррир  
Chemie f –кимё  
Chemiker m, -s –кимёгар  
Chemisch –кимёвий

## D

- da шу ерда  
dagegen –қаршисида  
damals –шу пайтга қадар  
damit –шу билан  
Danke –рахмат  
danken –рахмат айтмоқ  
dein –сенинг  
dementsprechend –тегишлича  
denken (а,а) –ўйламоқ  
Denkmal n, -(с) s, -maller –ҳайкал  
dann –кейин  
darauf –га ,бунга  
darunter –тагида  
das, der, die –аниқ артиклар  
dass –нима ,бу ,шу  
dauern –давом этмоқ  
dazu –бунга  
deshalb –шунинг учун  
dessen –чулки  
deutsch –немисча  
Deutsch n, -s – немис тили  
Deutsche m, -n, -n –немис  
Deutschland n, -s –Германия  
Dichter m, -s –ёзувчи  
Dienstag m, -(e) s, -e –сешанба  
Diensthabende m, -n, -n –навбатчи бўлмоқ  
dieser –бу  
dismal –бу гал  
Ding n, -e(s), -e –нарса ,буюм  
direkt –тўғри  
Direktstudium n, -s, -ien –қиска ўқув курси  
DM (Deutsche Mark) –немис маркаси  
doch –ҳали  
Dolmetscher m, -s –таржимон  
Donnerstag m, -(e) s, -e –пайшанба  
Dort –шу ерда



Dorf n, -es, Dörfer –кишлок  
Dorthin –у ерда  
Drahtnetz n, -es, -сим ишлаб чиқарадиган  
drehen, sich –эсмоқ  
drei –уч  
dreieinhalb –уч ярим  
dreissig –ўттиз  
dreizehn –ўн уч  
drucken –ифодаламоқ  
du –сен  
Dansser m, -s –раккоса  
Durch –орқали  
durchrechnen (а,о) –хисоб китоб қилмоқ  
durchlesen (а,е) –ўқиб чиқмоқ  
durchführen –олиб бормоқ  
dürfen –ўйламоқ  
Dusenflugzeug n, -(e) s, -e –реактив самолёт  
Dutzend n, -s –ўн икки дона

## **Е**

Ebene f, -, -n –текислик  
ebenfalls –худди  
ebenso –худди шундай  
Ehefrau f, -en –хотин, ўйланган аёл  
ehemalig –аввалги  
eigen –хусусий  
Eigenschaft f, -хусусият  
eilen –шошилмоқ  
einander –бирга  
Eindruck m, -(e) s, - drücke –таъсурот  
Einfachheit f, -en –оддийлик  
einheitlich –яхлит ,ягона  
einige –бир неча  
Einkünfte pl. –даромад  
einladen (и,а) –таклиф қилмоқ  
einmal –бир марта  
einnehmen (а, о) –олмоқ

einpacken –жойламок  
einrichten –безатмок  
eins –бир  
einsetzen –қўймоқ  
einst –бир куни  
eintreffen (a,o) –учратмок  
eintreten (a,e) –кирмок  
Einwohner m, -s –аҳоли  
einzig –ягона  
Eisenbahnfahrt f, -, -en –темир йул сафари  
Eisenerz n, -es, -e –темир рудаси  
Elf –ун бир  
Eltern pl. –ота она  
empfangen (i,a) –қабул қилмок  
Ende n, -s, -n –туғаш  
zu Ende sein –туғаган бўлмок  
endlich –ниҳоят  
Energiewirtschaft f, -, -en –энергия саноати  
England n, -s –Англия  
entdecken –копламок  
Entdeckung s, -, -en –очилиш  
entfernt –масофа  
enthalten (ie,a) –сакламок  
entscheidend –ҳал қилувчи  
entstehen (a,a) –пайдо бўлмок  
Entwässerung f, -, -en –сувсизлангириш  
entwickeln –ривожланмок  
Entwicklung f, -, -en –  
Er - у (m.p.)  
Erdball m, -(e) s, Erdkugel f –ер шари  
Erdbeben n, -s –зил зила  
Erde f, -, -n –ер  
Erdoberfläche f, -n –ернинг юзи  
Erdöl n, -(e) s –нефт  
Ereignis n, -es, -sse –воқеа ,ходиса  
erfahren (u,a) –билмок ,эришмок  
erfinden (a,u) –иختиро қилмок

Erfolg m, -(e) s, -муваффакият  
erfolgen –зафар кучмок  
erforschen –таджик килмок  
erfüllen –тўлдирмок  
Ergebnis n, ses, -se –натيجا  
erhalten (ie, a) –кабул қилиб олмок  
erholen, sich –дам олмок  
Erholung f, -en –таътил ,дам  
erkennen –билмок, танимок  
ernahren –овқатлантирмок .ғамхўрлик килмок  
eröffnen –очмок  
erreichen –эришмок  
errichten –барпо килмок, қурмок  
erscheinen (ie, ie) – пайдо бўлмок  
Erscheinung f, -, -en –пайдо бўлиш  
erst –биринчидан  
erstklassig –биринчи синф ўқувчиси  
ertragen (u, a) –кўтармок ,ташимок  
erwachen –уйғонмок  
erwarten –кутмок  
erwecken –уйғотмок  
erweitern –ривожлантирмок  
Erz n, -es, -e –темир, руда  
erzählen –ҳикоя қилиб бермок  
Erzählung f, -, en –ҳикоя  
erzeugen –ишлаб чиқармок  
Erzeugnis n, -ses, -se –махсулот  
erziehen (o, o) –тарбияламок  
Es –у (ср.р) –  
essbar –ейишли  
essen –смок  
Esszimmer n, -s –овқатланиш хонаси  
etwa –қарийб  
etwas –нимадир  
euer –сизнинг  
ewig –абдий,доимий  
Existenz f, -, en –мавжудлик

existieren –бор бўлмок

exportieren –экспорт килмок

## **F**

Facharbeiter m, -s –малакали ишчи

Fachschule f, -, -n –урта махсус мактаб

Fahne f, -, -n –байроқ, белги

fahren (u,a) –бормок

Fahrkarte f, -, -n –билет

Faktor m, -s, -en –холат

fallen (ie,a) –тушмок

falls –агар

falsch –хато

Familie f, -, -n –оила

Faser f, -, -n –тола

fast –карийб

Fehler m, -s –хато

feiern –нишонламок

Feld n, -(e) s, -er –дала

Fels m, -en, der Felsen, -s –қоя

Fenster n, -s –дераза

Fensterbrett n, -(e) s, -er –дераза тоқчаси

Ferien pl - таътил

Fernschapparat m, -es, -e –телевизор

Fernstudium n, -s, -en –сиртки ўқув

fernsehen (a-e) –телевизор кўрмок

Fest m, -es, -e –байрам

fest –қаттиқ

feststellen –ўрнатмок

Fett n, -(e) s, -n –ёғ

Feuchtigkeit f, -, -en –намлик

finden (a,u) –топмок

Finsternis f, -, -se –қоронғулик

Fläche f, -, -n –текислик

Flamme f, -, -n –олов

Fleck m, -es, -e –доғ

fleissig –тиришқок

Flieger m, -s –учувчи  
Flug m, -(e) s, - Flüge –учиш  
Flughafen n, -s, -hafen –аэропорт  
Flugwesen n, -s –авиасия  
Flugzeug n, -(e) s, -e –самолёт  
Fluss m, -sses, -Flusse –дарё  
Flüssigkeit f, -, -en –суюклик  
folgend –қуйидаги  
fordern –талаб қилмок  
Forschungsinstitut n, -s, -e –таджикот институти  
Fortschritt m, -(e) s, -e –муваффақият  
fortschrittlich –усиб борадиган  
fortsetzen –давом эттирмак  
Frage f, -, -n –савол  
fragen –сўрамок  
französisch –французча  
Französisch n, -, -француз  
Frau f, -, -en –аёл  
frei –бўш, эркин  
Freitag m, -(e) s, -e –жума  
Fremdsprache f, -, -n –хорижий тил  
Frequenz f, -, такрорланиш-  
Freude f, j-m хурсандчилик  
freuen-хурсанд бўлмак  
freuen, sich –хурсанд бўлмак  
Freund m, -(e) s, -e –дўст  
Freundschaft f, - en-дўстлик  
Frieden m –тинчлик  
friedlich –дўстона  
friedliebend –тинчликсевар  
froh –қувноқ  
Frucht f, -, -мева  
fruchtbar –унумли  
Fruchtbarkeit f, -, унумдорлик  
früh –барвақт  
Frühling m, -s, -e –баҳор  
Frühstück n, -(e) s, -e-нонушта

frühstücken –нонушта килмок

führen –олиб бормок

fünfzehn –ўн беш

fünzig –эллиг

Funke m, -(n) s, -n –учкун

für –учун

Fuss m, -es –оек

## G

Gang m, -s, - (д) e –кадам

Garten m –боғ

Gas n, -es – e –газ

Gasleitung f, -, -en –кувур

Gast m, -es, - Gäste –мехмон

Gattung f, -, -en –тур хил

Gebäck n, –пиширик

Gebären n –s хулқ, атвор

Gebäude n, -s –бино

geben (a, c) –бермок

Gebiet n, (e) s, -e –туман

Gebirge n, -s –тоғ

Gebrauch m, -(e) s, - bräuche – олат

Gebrauchswert m, -es, -e –харид киймати

Geburtstag m, -(e) s, -e –туғилган кун

Gedicht n, -(e) s, -e –шеър

Gefahr f, -, -en –хатар

gefährlich –хатарли

gefallen (ie, a) –ёкмок

gegen, im Gegenteil – карши ,тескари

gehen (i, a) –бормок

gehören –тегишли бўлмок

geistig –акли етук

geistlich –диний

gelingen (a, u) –ўнғидан келмок

gemeinsam –умумий

Gemüse n, -s –сабзавот

gemütlich –шинам

genau –аник  
 Generation f, -, -en –авлод  
 genetisch –келиб чикиш  
 genug –етарли  
 Geologe m, -n, -n –геология  
 Gepäck n, -s, -e –юк  
 gerade –тўғри  
 Great n, -s, -e –буюк  
 gern haben –яхши кўрмок  
 Geschichte f, -, -n –тарих  
 gesellschaftlich –жамоатчилик  
 Gesetz n, -es, -e –қонун  
 Gesetzmässigkeit f, - конунийлик, қонуниятларга асосланган  
 Gespräch n, -(e) s, -e –суҳбат  
 Gestalt f, -, -en –ташки кўриниш  
 gestalten –кўрниниш бермок  
 gestern –кеча  
 gesund –соғлом  
 Gesundheit f, -, -en –соғлик  
 gewährleisten –кафолат бермок  
 gewaltig –улкан ,каттақон  
 Gewässer n, -s, -e –сув йўли  
 Gewerbe n, -s, -e –қасб, ҳунар  
 Gewährleistung f, -, -en –таъминлаш, кафолат  
 Gewinn m, -es, -e –фойда, ютук  
 gewinnen (a, o) –фойда кўрмок  
 Gewissen n –виждон  
 gewöhnlich –одатдаги, одатда  
 giftig –заҳарли ,аччиқ  
 glänzen –ялтирамок  
 Glas n, -es –ойна, шиша  
 Glasindustrie f, -, -n –шиша саноати  
 glauben –ўйламок  
 gleichwertig –бир хил баҳоли  
 gleichzeitig –бир вақтда бир вақтнинг ўзида  
 Glück n, -(e) s –бахт  
 glücklich –бахтли

Glückwunsch m, -es, -e –wünsche –тилак

Gold n, -(e) s –олтин

gratulieren D+zu –табрикламок

grob –кўпол

grobartig –кўпол характерли

Grobe f, -, -n –кўполлик

Großmutter f, -, -mütter –буви

grün –яшил

grunden –асосламок

Grundlage f, -, -n –ассос

grundlegend –асосий

Grundstein m, -es, -e –пойдевор

gruben –чопмоқ, юмшатмоқ

gut –яхши

gutmütig –хушфёъл

## Н

haben –бўлмоқ

halb –ярим

Halfte f, -, -n –яримга

halten (ie, a) –сақламоқ

Haltestelle f, - бекат, тўхташ жойи

Hand f, -, Hände –қул

Handschuh m, -(e) s, -кўлқоп

Handtuch n, -(e) s, -tücher –сочик

hängen (i, a) –осилиб турмоқ

hart –қаттик

Hauptteil m, -s, -e –асосий қисм

hauptsächlich –айниқса

Hauptstadt f, -, -städte –пойтахт

Haus n, -es, Häuser –уй, бино

Haushalt m, -(e) s –уй хўжалиги

Heft n, -(e) s, -e –дафтар

Heimat f, -, -en –ватан

heimlich –махфий, яширин

heimsuchen –қуришга бормоқ

heiss –иссиқ



heissen –атамок  
Held m, -en, -en –кахрамон  
Heldentum n, -s –кахрамонлик  
helfen (a, o) –ёрдам бермоқатли  
hell –ёруғ  
herausgeben (a, e) –бермоқ  
herausgehen (i, a) –кетмоқ  
Herbst m, -es, -e –куз  
Herr m, -n, en –жаноб хўжайин  
herrlich –хашаматли  
Herrschaft f, -, -en –хукмронлик  
herrschen –бошкармоқ  
herstellen –ишлаб чиқармоқ  
hervorgehen (i, a) –ташқарига чиқмоқ  
hervorragend –атокли ,машхур  
herzlich –самимий  
Heute –бугун  
hier –бу ерда  
hierher –бу ёқда  
Hilfe f, -, -n –ёрдам  
Hitze f –жазирама иссиқ  
hoch –баланд  
hochentwickelt –юқори ривожланган  
Hochschule f, -, -en –олий ўқув юрти  
Hof m, -(e) s –ховли  
hoffen –ишонмоқ  
hoffentlich –умид қилмоқ  
Höhle f, -, n –ғор  
holen –олиб келмоқ  
Holz n, -es, - Holzger –ёғоч  
holzen –кесиб ташламоқ  
Hotel n, -s, -s –мехмонхона  
hundert – юз

## I

immer – har doim  
Imperfect - n, -(e) s, -e –имперфект

importieren –импорт килмок  
Industriezweig m, -(r), -e –саноат тармоги  
Inhalt m, -(e) s – маъно  
Institut n, -s-, -e – институт  
interessant –кизиқарли  
Interessieren sich –кизиқмок  
international –халқаро

## J

Ja –ха  
Jagd, -en –ов  
Jahr n, -(e) s, -e –йил  
Jahreszeit f, -e-, en –йил фасллари  
jahrelang –кўп йиллик  
Jahrhundert n, -(e) s, -e –  
jährlich –бир йиллик, йиллик  
jeder m, (f-jede: n-jedes) –хар бир  
jedoch –аммо, ҳар ҳолда  
jemand –бирор кимса  
jener (f-jene; n-jenes) –у, анави  
jetzt –ҳозир  
Jugend f -, ёшлик  
jung –ёш  
Junge m, - бола, ўғил бола

## K

Kaffee m, -s, қахва  
kalt –совук  
kämmen, sich –таранмок  
Kampf m, -(e) s –кураш  
kämpfen –курашмок  
Kanzlei f, -, -n –идора  
Kantine f, -, -n –ошхона, буфет  
Karte f, -, -n –харита  
Käse m, -s –пишлоқ  
kaufen –сотиб олмақ  
Kaufhaus n, -es, -häuser –магазин  
Keim m, -niш, куртак

kennen (a-a) –танимок  
Kenntnis f, -, -se –билим  
Keramik, -en –керамика  
Kessel m, -s –қозон  
Kind n, -(e) s, -er –бола  
Kindergarten m, -s, -garten –  
Klammer f, -, -n –қавс  
Kleid n, -(e) s, -er –қўйлак  
klein –кичкина  
Klima n, -s, иқлим  
klopfen –такиллатмок  
Koch m, -s – (o) –ошпаз  
Köffer m, -s –чамадон  
Kohle f, -, -n –тоўқумир  
Kohlensäure f, –тошқумир кислотаси  
Kohlenstoff m, -(e) s, -e –углерод  
Kollege m, -n, –дўст ,урток  
kommen (a-o) –келмок  
kommend –келаётган  
kompliziert –муракбаштириш  
Kongresspalast m, -es, -palaste –конгрес саройи  
können –қила олмок  
korrekt –тўғри  
körperlich –жисмоний  
korrigieren –текширмок  
kostenlos –бепул  
krank –касал  
Kreide f, -, -n –бур  
Kreis m, -es, -e –доира  
Krieg m, -(e) s, -e –уруш  
Küche f, -, -n –ошхона  
Kugel f, -, -n –шар думалок  
kühl –салкин  
Kunst f, -, - Künste –санъат  
künstlich –санъатга хос  
kurz –қисқа  
Vor kurzen –яқинда

# L

- Laboratorium n, -s, Laboratorien –лаборатория  
Lachen n –кулги  
Laden m –дўкон  
Lage f, -, -en –аҳвол, joylashish,  
in der lage –бу вазиятда  
Lagerstätte f –тўшак  
Land n, -(e) s, - Länder –мамлакат  
lange –узок  
Langjährig –кўп йиллик  
landwirtschaftlich –кишлоқ хўжалигига оид  
lassen (ie, a) –қолдирмоқ  
laufen (ie, au) –югурмоқ  
laut –баланд овозли  
leben, wohnen –яшамоқ  
Leben n, -s - хаёт  
Lebensmittel –озик овқат  
Lebensstandart m, -s, -s –хаёт билан ҳамнафас  
Lebewesen n, -s –тирик мавжудод  
lediglich –бўйдоқлик  
ledig –бўйдоқ  
leer –бўш  
legen –қўймоқ  
Lehrer m, -s –ўқитувчи  
Lehrstuhl m, -es, -(u)e –кафедра  
leicht –осон  
leider –афсуски  
leisten –бажармоқ  
Leistung f, -, -n –муваффақият, зафар  
Leistungsanschau f, -, -en –лаёқат билан ёндашмоқ  
leiten –бошқармоқ  
Leiter m, -s –раҳбар  
lernen –ўрганмоқ  
lessen (a, e) –ўқимоқ  
Lesesal m, -(e) s, - sale –ўқув зали  
letzt –охирги  
lieben –севмоқ, яхши кўрмоқ

Licht n, -(e) s, -er –эгду, нур  
Lied n, -(e) s, -er –кўшик  
liefern –етказиб бермок  
Liege f, -, -n –кушетка  
liegen (a, e) –ётмок  
links –чап  
Lohn m, -es, - Löhne –маош ,ойлик  
lösen –ечмок  
Lösung f, -, -en –шиор  
lustig –хурсанд ,кувнок

## М

machen –базармок  
Macht f, -, Mächte –куч ,кудрат  
Mädchen n, -s –киз  
Mai m, -s – май  
Mal n, -(e) s, -e –бир марта  
manchmal –баъзида  
Mann m, -(e) s, Männer –эркак  
männlich –эркаклар учун  
Mantel m, -(e) s, Mäntel –пальто  
Manteltasche f, -, -n –пальто чўнтаги  
Mappe f, -, -n –сумка  
Märchen n, -s –эртак  
Marmor m, -s, -e –мармар  
Maske f, -, -n –маска  
Mathematik, f –математика  
mehrstöckig –кўп каватли  
Mechaniker m, -s –механик  
Mehrzahl f, -, en –кўплик  
mein m (mein-f; mein-n; pl-meine) –менинг  
Menge f, -, -n –масса катта қисм  
Mensa f, -en –ошхона  
Mensch m, -en, en –одам  
Merkmal n, -s – e –белги  
Menschheit f, -, -инсоният  
Messe f, -, -n –ибодат

Milch f –сут  
mild –хуш муомала  
mit –билан  
Mitglied n, -(e) s, er –аъзо  
mit helfen (a, o) –ёрдам бермоқ  
mitnehmen (a, o) –ўзи билан бирга олмоқ  
Mittag m, -(e) s, -e (zu Mittag essen) –тушлик  
Mitte f, -, -n –ўрта  
mittelalterig –ўрта ёшли  
Mittwoch m, -(e) s, -e –чоршанба  
Möbel n, -s –мебель  
modern –замонавий  
mögen –ёкмоқ ,севмоқ  
möglich –булиши мумкин  
Molekül n, -s, -e –молекула, зарра  
Monat m, -(e) s, -e –ой  
monatlich –ойлик, ҳар ой  
Montag m, -(e) s, -e –душанба  
morgen –эрталаб  
Morgenbrot n, -(e) s –эрталабги нонушта  
Moschee f, -, -n –мачит  
Museum n, -(s), Museen –музей  
Müssen –зарур ,лозим  
Mutter f, -, Mutter –она  
Muttersprache f, -, -n –она тили

## N

Nachbar m, -n, -n –қўшни  
nachdem –кейингг  
Nacht f, -, Nächte –кечкурун  
nachweisen (ie, ie) –исботламоқ  
nah –якин  
Nahrungsmittel pl –озик овқат махсулоти  
Name m, -ns, -n –исм  
Natur f, -, en –табиат  
natürlich – албатта  
Naturschutz m – атроф муҳит муҳофазаси

Naturwissenschaft f, -, -en – табиатшунослик

Nebenfluß m, -ses, -flüsse – ирмок

nehmen (а-о) - олмок

nennen (а-о) - атамок

neu – янги

neun – тўққиз

neunzehn – ўн тўққиз

neunzig – тўқсон

nicht – эмас

nicht nur ... sondern auch – нафақат ... балки

nichts – ҳеч нарса

nie – ҳеч қачон

niemals – ҳеч қачон

niemand – ҳеч ким

noch – яна

noch einmal – яна бир марта

notieren – кайд этмок

notwendig – зарур

Nummer f, -, -n – ракам

nun – энди

nur – фақат

Nutzfläche f, -, -n – фойдали ер

## O

oben – юқорида

oberauf – юқорига

Oberfläche f, -, -n – юзакилик

Oberschule f, -, -n – ўрта мактаб

obligatorisch – мажбурий

Obstbaum m, -es, -bäume – мевали дарахт

obwohl – қарамаздан

oder – ёки

öffnen – очмок

oft – тез

Öl n, -(e) s., -e – ёғ

Onkel m, -s – амаки, тоға

Opernhaus n, -es, -häuser – опера

ordnen – тартибга келтирмоқ  
Ordnung f, -, -en – тартиб,  
in Ordnung bringen – тартибга келтирмоқ  
Organisation f, -, -en – ташкилот  
Orient m, -(e) s – шарқ  
orientalisch – шарқона  
Osten m, -s – шарқ  
Ostern, n ёки pl – пасха байрами  
östlich – шарқий

## **P**

Palast m, (e) s, -e – қаср  
Partei f, -, -en – партия  
Pause f, -, -en – танаффус  
perfekt – аъло, зўр  
Persönlichkeit f, -, -en – шахс  
Pflanze f, -, -n – ўсимлик  
Pflanzenöl n, -(e) s, -e – ўсимлик ёғи  
Pflege f, -en – парвариш  
Physik f – физика  
Plateaus, n – майдон  
Platz m, -es, Plätze – жой  
plaudern – гаплашмоқ  
plötzlich – тўсатдан  
Post f, -, en – почта  
Postkarte f, -, -en – оқритка  
prachtvoll – ҳашаматли  
pressen – қисмоқ,  
pro Tag – кунига  
Problem n, -(e) s, -e – муаммо  
Produkt n, -(e) s, -e – маҳсулот  
Produktionskosten (pl) – ишлаб чиқариш харажатлари  
promovieren – илмий иш ёқламоқ  
Prüfung f, -, -en – имтиҳон  
prüfen – текширмоқ  
putzen – тозаламоқ



## Q

Quecksilber n, -s – симоб

Quelle f, -, -n – 1. манба, 2. булок

## R

Rad n, -(e) s Räder – гилдирак

rasch – тез

Rasierapparat m, -es, -e – сокол оладиган ускуна

rauchen – чекмок

Recht n – хуқук

Rechtsstaat m, -n, -n – хуқукий давлат

rechts – унгла

Regel f, -, -n – коида

Regenwasser n, -s – ёмғир суви

Regierung f, -, -en – ҳукумат

Regen m, -s – ёмғир

regnen – ёмғир ёғмок

reich – бой

Reichtum m, -(e) s, -tümer – бойлик

Reihe f, -, -n – қатор

reinigen – тозаламок

Reise f, -, -n – саёҳат

reisen – саёҳат қилмок

relativ – нисбатан

Rentner m, -s – нафақахўр

Rest m, -es, -e – қолдиқ

retten – қутқармок

richtig – тўғри

Richtung f, -en – йўналиш

Rohrleitung f, -, -en – қувур

Rohstoff m, -(e) s, -e – хом ашё

rot – қизил

Rückkehr f, -, -en – қайтиш

rufen (ie, u) – чақирмок

rund – юмалоқ, айлана

Rundfahrt f, -en – сайр

Rußland – Россия

# S

- Saal m, -(e) s, Sale – зал  
Sache f, -, -n – нарса  
Sage f, -, -n – афсона  
sagen – айтмоқ  
salzig – тузли  
Sammlung f, -, -en – йингилиш  
sämtlich – умуман  
Satz m, -es, Sätze – гап  
sauber – тоза  
Schaden m, -s, Schaden – зарар етказмоқ  
schaffen (u, a) – ихтиро қилмоқ  
Schaffen n, -s – ихтиро  
schätzen – баҳоламоқ  
scheinen (ie, ie) – бўлиб кўринмоқ  
schenken – совға қилмоқ  
scherzen – ҳазиллашмоқ  
Schicht f, -, -en – смена  
schicken – жўнатмоқ  
Schiene f, -, -n – шина, рельс  
Schiff n, -(e) s, -e – кема  
schiffbar – кема юра оладиган  
schildern – тасвирламоқ  
schlafen (ie, a) – ухламоқ  
schlecht – ёмон  
Schloss n, -ses, Schlösser – қаср  
schmucken – безамоқ  
Schnee m, -s – қор  
schneien – қор ёғмоқ  
schnell – тез  
Schnittpunkt m, -es, -e – кесишув нуктаси  
schon – аллақачон  
Schornstein m, -(e) s, -e – мўри  
Schrank m, -es, Schränke – шкаф  
schreiben (ie, ie) – ёзмоқ  
Schreibtisch m, -es, -e – ёзув столи  
schreiten – оидламоқ

schriftlich – ёзма  
Schriftsteller m. -s – ёзувчи  
Schritt m, -(e) s, -e – одим  
Schule f, -, -n – мактаб  
Schüler m, -s – ўқувчи  
Schülerin f, -, -nen – ўқувчи киз  
Schulter f, -n – елка  
schütteln – силкитмок  
schwarz – қора  
Schwefel m, -s – олтингугурт  
Schweiz f – Швейцария  
schwer – оғир  
Schwer(e)losigkeit f, -, -en – енгиллик  
Schwester f, -, -n – опа, синғил  
Schwierigkeit f, -, -en – оғирлик  
schwimmen (a, o) – сузмок  
sechs – олти  
sechzehn – ўн олти  
sechzig – олтмиш  
See f, -en – денгиз  
See m, -s, -n – кўл  
sehen (a, e) – кўрмок  
Seide f, -, -n – ипак  
Seife f, -, -n – совун  
seit – дан бери  
Seite f, -, -n – томон  
selbst – мустақил  
Selbstkosten (pl) – сарф, харажат  
selbständig – мустақил  
selbstlos – тобе  
selten – ахён, ахёнда  
seltsam – ғалати  
Senkung f, -, -en – бурилиш  
setzen, sich – ўтирмок  
sieben – етти  
siebzehn – ўн етти  
siebzig – етмиш

Sieg m, -(e) s, -e – ғалаба  
Silber n, -s – кумуш  
singen (a, u) – куйламок  
so – шундай  
sobald – давомида  
sogar – хатто  
Sohn m, -(e) s, Sohne – ўғил  
sollen – зарур бўлмак  
somit – шу билан бирга  
Sommer m, -s – ёз  
sondern – балки  
Sonnabend m, -s, -e Samstag m, -s – шанба  
Sonne f, -, -n – кунёш  
Sonntag m, -(e) s, -e – якшанба  
Sonntags – якшанба кунлари  
sorgen für Akk (sorgen sich um Akk) – ғамхўрлик қилмок  
sowohl ... als auch – ҳам ... ҳам  
spalten – ажратмок  
spät – кеч  
spazieren gehen (i, a) – сайр қилмок  
speichern – сақламок  
spielen – ўйнамок  
Spielplan m, -(e) s – pläne – Уйин режаси, репертуар  
Spitze f, -, -n – уч, бош  
Sport m, -(e) s, -e – спорт  
Sprache f, -, -n – тил  
sprechen (a, o) – гапирмок  
Springbrunnen m, -s – фонтан  
Sprung m, -(e) s, Sprünge – сакраш  
Staat m, -(e) s, -en – давлат  
Stadt f, -, Städte – шаҳар  
Stahl m, -(e) s, Stähle – пўлат  
Stamm m, -(e) s, Stämme – қабила  
ständig – доимий  
stark – кучли  
Stärke f, -, -n – куч  
Staatsprüfung f, -en – давлат имтихони

stehen (a, a) – турмок  
steigen (ie, ie) – кўтарилмок  
Steigerung f, -, -en – кўтарилиш  
Steinkohle f, -, -n – тош кўмир  
Stelle f, -, -n – ўрин  
stellen – ўрнатмок  
Stickstoff m, -(e) s, -e – азот  
Stoff m, -(e) s, -e – материал  
Stoß m, -es, -(s) e – урилиш  
stoßen (ie, o) – урилмок  
Straße f, -, -n – кўча  
streben – интилмок  
Streich m, (e) s, -e – силаш  
Strom m, -(e) s, -e – ток  
Student m, -en – талаба  
Studentenheim n, -(e) s, -e – талабалар турар жойи  
Studienjahr n, -(e) s, -e – курс  
studieren – ўқимок,  
Studium n, -s, -dien – ўқиш  
Stuhl m, -(e) s, Stühle – стул  
Stunde f, -, -n – дарс  
Substanz f, -, -n – субстанция  
suchen – кидирмок  
Süden m – жануб  
synthetisch – синтетик

## **T**

Tafel f, -, -n – доска  
Tag m, -(e) s, -e – кун  
täglich – ҳар куни  
Tagung f, -, -n – съезд  
Tal n, -(e) s, Täler – водий  
Tante f, -, -n – хола, амма  
tätig, tätig sein – ишламок  
Tätigkeit f, -, -en – фаолият  
tauen – эримок  
Tausch m, -es, -e – алмашиш

Tausend n, -s, -e – минг  
Tausendmal – минг маротаба  
Tee m, -s, -e – чой  
Teil m, -(e) s, -e – кисм  
Teppich m, -(e) s, -e – гилам  
teppichartig – гилам сифат  
Teuer – киммат  
Text m, -es, -e – матн  
Textilware f, -, -n – тўкимачилик моли  
Theater n, -s – театр  
tief – чукур  
Tiefe f, -, -чукурлик  
Tiefland n, -(e) s, -länder – паст текислик  
Tier n, -(e) s, -e – хайвон  
Tierart f, -, -en – хайвон тури  
Tierzucht f, -, -en – хайвон урчитиш  
Tisch m, -es – стол  
Tochter f, -, -Töchter – киз  
Tod m, -es – ўлим  
Toilette f, -, -n – хожатхона  
Tragen (u, a) – кўтармок  
Transportkosten (pl) – транспорт харажатлари  
träumen von + D- туш кўрмок  
treffen (a, o) – учрашмок  
Trennung f, -, -en – ажралиш  
treten (a, e) – кирмок  
Trockenheit f, - куруклик  
trocknen – қуритмок  
Tropfen m, -s – томчи  
Tür f, -, en – эшик  
turnen – машқ қилмок

## U

U-Bahn f, -, en – метро  
üben – машқ қилмок  
überall – ҳамма жойда  
übererfüllen – тўлдирмок

übermorgen – индин  
Überschuß m, -ses, -schüsse – кўшимча тўлов  
übersetzen – таржима қилмоқ  
Übersetzung f, -, en – таржима  
übersiedeln – кўчмоқ  
überwinden (a, u) – енгмоқ  
Übung – en, -s – машқ  
Ufer –en, -s – қирғоқ  
Uhr f, -, -n – соат  
umfassen – қамраб олмақ  
Umwelt f, -, -en – атропоф  
umziehen (o, o) – кўчмоқ  
Unabhängigkeit f – муस्ताқиллик  
unbedingt – албатта  
und – ва  
unendlich – туганмас  
ungewöhnlich – ноодатий  
Union f, -, -en – уюшма  
Universität f, -, -en – университет  
unklar – ноаниқ  
uns (D, Akk-wir) – бизга  
unser m (unsere –f, unser – n, unsere – pl) – бизники  
unten – пастда  
unter – пасти  
unterhalten, sich (ie, ie) – гаплашмоқ  
unterordnen – тартибга солмоқ  
Unterricht m, -(e) s – дарс, машғулот  
unglücklich – бахтсиз  
unterrichten – дарс бермоқ  
untersuchen – текширмоқ  
unterzeichnen – имзо чекмоқ  
Urlaub m, -(e) s, -e – таътил  
Ursache f, -, -n – сабаб  
Usbeke m, -n –n – ўзбек  
usbekisch – ўзбекча  
Usbekistan n, -s – Ўзбекистон

## V

- Vater m, -s, Väter – ота  
Vaterland n, -(e) s, -länder – она Ватан  
verabschieden, sich – хайрлашмоқ  
Veränderung f, -, -en – ўзгартириш  
verarbeiten – қайта ишламоқ  
verbessern, sich – яхшиламоқ  
Verbindung f, -, -en – боғлаш  
verbringen (a, a) – ўтказмоқ  
verdienen – ишламоқ  
Verfassung f, -, -en – конституция  
verfolgen – кузатмоқ  
vergessen (a, e) – унутмоқ  
verheiratet sein – уйланган бўлмоқ  
verkaufen – сотмоқ  
verlangen – талаб қилмоқ  
verlassen (ie, a) – ташлаб кетмоқ  
verreisen – жунаб кетмоқ  
versammeln, sich – йиғилмоқ  
Versammlung f, -, -en – мажлис  
verschieden – турли  
verschiedenartig – турлича  
verspäten, sich – кечикмоқ  
versprechen (a, o) – ваъда бермоқ  
verstehen (a, a) – тушунмоқ  
Verteilung f, -, -en – тарқатиш  
verteidigen – химоя қилмоқ  
Vertreter m, -s – вакил  
vervollkommen – такомиллаштирмоқ  
verwandeln – айланмоқ  
Verwandschaft f, -, -en – қариндошлик  
Vetter m, -s – амакивачча  
viel – кўп  
vielleicht – эҳтимол  
vier – тўрт  
vierzehn – ўн тўрт  
vierzig – қирқ



Vokabel f, -, -n – сўз  
Volk n, -(e) s, Völker – халк  
Völkerfreundschaft f, -, -en – халқлар дўстлиги  
Volkswirtschaft f, -, -en – халқ хўжалиги  
voll – тўла  
vollziehen (o, o) – амалга оширмак  
vor allem – авваломбор  
voraus; im voraus – олдиндан  
Voraussetzung f, -, -en – шарт, шароит  
vorbereiten, sich – тайёрланмак  
vorgestern – кеча  
Vorlesung f, -, -en – маъруза  
Vorrat m, -(e) s, -räte – захира  
Vorschlag m, -(e) s, -schläge – таклиф  
vorsichtig – эҳтиёт  
vorsingen (a, u) – хиргойи қилмак  
Vorsitzende m, -n, -n – раис, бошлик  
Vorteil m, -(e) s, -e – фойдали томон  
Vortrag m, -(e), s –träge – маъруза

## W

wachsen (u, a) – ўсмак  
Wachstum n-s – ўсиш  
wählen – сайламак, термак  
wahr; nicht wahr? – рост  
während – давомида  
Wand f, -, Wände – девор  
wandern – сайр қилмак  
wann – қачон  
Warenlager n, -s – товар омбори  
warm – иссиқ  
Wärme f – иссиқлик  
warten auf+ Akk – кутмак  
warum – нима учун  
was – нима  
Wäsche f, -, -n – кир

waschen, sich (u, a) - ювинмок  
Wasser n, -s – сув  
Wasserdampf m, -es – dämpfe – сув буғи  
Wasserstoff m, -(e) s, -e – водород  
Weg m, -(e) s, -e – йўл  
Weihnachten pl – рождество  
Wein m, es, -e – вино  
Weintraube f, -, -n – узум  
Weib n – аёл  
welch (weler, welche, welsches, welche) (pl) – кайси  
Welt f, -en – дунё  
Weltbewegung f, -en – дунё ҳаракати  
Weltkrieg m, -(e) s, -e – жаҳон уруши  
wem – кимга  
wen – кимни  
wenig – оз  
wenn – агар  
werden (wurde, geworden) – бўлмок  
wer (G. -wessen, D,-vem, Akk-wen) – ким  
Werk n, -(e) s, -e – иш  
wertvoll – кимматли  
Werkstätige m, -n, -n – ишчи  
wessen – кимнинг  
Wetter n, -s – ҳаво  
wichtig – муҳим  
wie – қандай  
wieder – яна  
Wiederherstellung f, -, -en – қайта ишлаш  
wiederholen – такрорламок  
Wiedersehen n; auf Wiedersehen! – кўришиш  
wie viel – қанча  
willkommen – хуш келиш  
Wind m, - (e) s, -e – шамол  
Winter m, -s – e – киш  
wirken – таъсир қилмок  
wirklich – ростдан ҳам  
Wirtschaft f, -, -en – иқтисодиёт

wirtschaftlich – иктисодий  
wissen (u, u) – билмоқ  
Wissenschaft f, -, -ен – фан, таълим  
wo – каерда  
Woche f, -, -п – хафта  
wohin – каерга  
Wohlstand m, -(e) s – фаровонлик  
wohnen – яшамок  
Wohnung f, -, -ен – квартира  
wolkenlos – булутсиз  
Wolle f, -, -ен – жун  
wollen – хохламоқ  
worauf – каерда  
woraus – каердан  
Wort n, -(e) s, -е – сўз  
Wörterbuch n, -(e) s, - луғат  
Wortschatz m, -es – сўз бойлиги  
Wunsch m, -es, Wünsche – тилак  
wünschen – тиламоқ  
Wurst f, -, Würste – колбаса  
Wüste f, -, -п – чўл

## Z

zahlen – тўламоқ  
zahlreich – жуда кўп  
Zahn m, -(t) s, Zähne – тиш  
zehn – ўн  
zeigen – кўрсатмоқ  
Zeit f, -, -ен – вақт  
Zeitgenosse m, -n, -п – замондош  
Zeitschrift f, -, -ен – журнал  
Zeitung f, -, -ен – газета  
Zelle f, -, -е – хона  
Zelt n, -(e) s, -е – чодир, палатка  
Zerspaltung f, -, -ен – бўлиниш  
ziehen (o, o) – тортмоқ  
Zimmer n, -s – хона

zubereiten – тайёрламок

Zucker m, -s – қанд

zuerst – аввал

zufrieden – мамнун

Zug m, -(e) s, Züge – поезд

Zukunft f – келажак

zurückkehren – қайтмоқ

zusammen – бирга

Zusammenarbeit f, -, -en – ҳамкорлик

Zusammenhang m, -(e) s, -hänge – боғлиқлик

zusätzlich – қўшимча

Zuschauer m, -s – томошабин

Zustand m, -(e) s, -stände – ҳолат

zwanzig – йигирма

zwei – икки

Zweig m, -(e) s, -e – соҳа

zweimal – икки мартаба

zwölf – ўн икки

## ФОЙДАЛАНИЛГАН АДАБИЁТЛАР:

1. Бессмертная Н. В, Бориско Н.Ф., Красовская Н.А. Интенсивный курс немецкого языка М. 1990.
2. Deutsch О. Жуманиёзов, Р. Аллаёрова, Х. Исмоилова. Тошкент “Ўқитувчи” 1997.
3. Крылова Ж.К., Пожалуйста, по-немецки! –1995.
4. Михайлова О.Э. Шендельс Е.И., Справочник по грамматике немецкого языка – М. 1968
5. Немецкий язык: Экзаменационные темы с переводом 5-11 класс. – Тула “Мак” “Кира ”,1999.
6. Попов А.А. Попов М.Л. Практический курс немецкого языка - 1978.
7. Практикум по грамматике немецкого языка в темах, диалогах и упражнениях. Серия “Школа в клеточку” – М-лист-1997.
8. Смирнова Т.Н. Интенсивный курс немецкого языка. Начальный этап-3-е изу. М-1995

